



# Flexible Planning

ALLEVO

Anwenderhandbuch

Gültig ab Allevo 3.5.39

## Flexible Planning für Leistungen, Statistische Kennzahlen, Budgets, primäre und sekundäre Kosten

Das Allevo Modul »Flexible Planning« (FP) dient der Erfassung von Plandaten für fremde Planungsobjekte (Nebenbuchungen).

Typisches Beispiel hierfür ist, wenn ein Kostenartenverantwortlicher über das gesamte Unternehmen hinweg für jede Kostenstelle z. B. Versicherungskosten plant. Dazu erfasst er die relevanten Kostenstellen-Kostenarten-Konstellationen in einer Satellitentabelle. Der Allevo-eigene Folgeprozess »Flexible Planning« identifiziert in der Satellitentabelle die zu buchenden Kombinationen, den auszuführenden betriebswirtschaftlichen Vorgang und die zu buchenden Beträge (Mengen, Werte, Preise; als Jahres- oder Monatsdaten; differenziert nach Planversionen, Monaten sowie Jahren etc.) und nimmt die Buchung via BAPI vor.

### Inhalt

1	Allevo Flexible Planning (Übersicht) .....	4
2	Programmstart und Berechtigungen .....	6
3	Festwerte und Programmeinstellungen .....	8
4	Der Planungsmodus .....	30
5	Der Lesemodus (FP Read) .....	36
6	Vorschläge für Felddefinitionen im Satelliten .....	41



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allevo Flexible Planning (Übersicht)</b> .....	<b>4</b>
1.1	Daten einer Allevo-Satellitentabelle .....	4
1.2	Planung mit Flexible Planning .....	4
<b>2</b>	<b>Programmstart und Berechtigungen</b> .....	<b>6</b>
2.1	Flexible Planning starten .....	6
2.2	Ausführungsschema .....	7
2.3	Berechtigungen .....	7
<b>3</b>	<b>Festwerte und Programmeinstellungen</b> .....	<b>8</b>
3.1	Definition der Festwerte .....	8
3.2	Findungsregeln (z. B. für das Planjahr) .....	9
3.3	Allgemeine Festwerte .....	10
3.4	Feld-Mapping je Buchungsvorgang .....	13
3.4.1	Leistungen, Kapazitäten und Tarife (AT) .....	13
3.4.2	Primärkosten (PC) .....	14
3.4.3	Direkte Leistungsverrechnung (DA) .....	16
3.4.4	Sekundäre Auftragsabrechnung (OS) .....	16
3.4.5	Statistische Kennzahlen (SK,KF) .....	17
3.4.6	Budget- und Gesamtkostenplanung (BP, BD) .....	18
3.4.7	Profit-Center-Planung .....	22
3.4.8	Bilanzplanung über FP .....	23
3.4.9	Allevo Objekte (Allevo eigene Objektart KX) .....	23
3.5	Weitere Programmeinstellungen .....	24
3.5.1	Mehrjahresplanung (Eingabe in einer Zeile) .....	24
3.5.2	Planung über mehrere Kostenarten (Eingabe in einer Zeile) .....	25
3.5.3	Monatsgenaue Planung .....	25
3.5.4	Währungen .....	26
3.5.5	Deltaplanung .....	26
3.5.6	Senderwahl bei Leistungsverrechnung und sek. Auftragsabrechnung .....	27
3.6	Stornierungsfunktion für die in Excel geänderten oder gelöschten Zeilen .....	27
<b>4</b>	<b>Der Planungsmodus</b> .....	<b>30</b>
4.1	Ausführungsoptionen .....	30
4.2	Verarbeitung mit automatischer Aggregationsfunktion .....	31



4.3	Daten mehrerer Satelliten zusammen verarbeiten (SATELLITE_INCL) .....	32
4.4	Einbindung in die Allevo-Planungstransaktionen .....	32
4.5	Hintergrund Verarbeitung für Performance-Verbesserung.....	33
4.6	Zusatzberechtigungen / RFC-Aufruf.....	33
4.7	Allevo Statusmanagement.....	34
4.8	Prüfungen und Fehlermeldungen .....	34
<b>5</b>	<b>Der Lesemodus (FP Read).....</b>	<b>36</b>
5.1	Übersicht .....	36
5.2	Leistungsaufnahmen lesen .....	36
5.2.1	Festwerte für das Lesen von Leistungsaufnahmen .....	36
5.2.2	Lesemodus starten.....	38
5.3	Primärkosten lesen .....	40
5.4	Lesen der Daten auf Monats- oder Jahresbasis .....	40
5.5	Lesen der Daten aus Folgejahren .....	40
<b>6</b>	<b>Vorschläge für Felddefinitionen im Satelliten .....</b>	<b>41</b>



## 1 Allevo Flexible Planning (Übersicht)

### 1.1 Daten einer Allevo-Satellitentabelle

Die Satellitentabellen des Allevo sind eine sehr flexible Möglichkeit, Detaildaten aus dezentralen Planungsvorgängen, wie zum Beispiel der Kostenstellenplanung, SAP-seitig in eine zentrale Datenhaltung zusammenzuführen. Die Einsatzgebiete sind entsprechend reichhaltig. So werden Satellitentabellen regelmäßig genutzt, um aus einer Auflistung von Detailmaßnahmen Plandaten zu Leistungsmengen oder primären und sekundären Kosten abzuleiten und zu speichern. Beispiele hierfür sind:

- Die Leistungsmengen einer Senderkostenstelle werden aus einer Auflistung aller Empfänger und deren Verbrauchsmengen ermittelt.
- AfA-Kosten werden auf Basis der einzelnen Investitionsmaßnahmen einer Kostenstelle errechnet.
- Die zu erwartende Kosten aus Projekten ergeben sich aus einer Aufstellung der geplanten Vorhaben.

In all diesen Beispielen werden die Plandaten nicht nur für die zu planende Kostenstelle ermittelt, sondern implizit auch für deren Partner. Im ersten Beispiel ist das die Empfänger-Kostenstelle, im zweiten der Investitionsauftrag und im dritten das PSP-Element. Idealerweise sollten diese Objekte automatisch auch mit Daten versorgt werden. Genau dafür wird das Modul „Flexible Planning“ des Allevo verwendet.

### 1.2 Planung mit Flexible Planning

Das Flexible Planning umfasst einen **Planungs-** und einen **Lesemodus** (siehe Abschnitt 5). Der Planungsmodus beinhaltet die folgenden Möglichkeiten, eine Buchung auszuführen (mit Verrechnungsart in Klammern).

- Leistungen einer Kostenstelle mit Kapazität und/oder Tarifen (AT)
- Primärkosten (PC)
- Leistungsaufnahmen von Kostenstellen, Aufträgen und PSP-Elementen (DA)
- Mittelbare Leistungsaufnahmen über die Auftragsabrechnungskosten von Kostenstellen mit Angabe von Abrechnungskostenart, Senderkostenstelle und Senderleistungsart (OS)
- Statistische Kennzahlen für Kostenstellen, Aufträge oder PSP-Elemente (KF)
- Original-Budget und Kostenplanung für Aufträge und PSP-Elemente (BP)
- Profitcenter-Planung für „altes“ oder Neues Hauptbuch

Die Planung kann dabei auf Monats- oder Jahresbasis erfolgen, auch für mehrere Jahre. Soweit Kostenstellen die Empfänger der Primär- und Sekundärkosten oder der Statistischen Kennzahlen sind, kann die Buchung natürlich auch leistungsabhängig vorgenommen werden.

Im Lesemodus können bereits geplante

- Leistungsaufnahmen und
- mittelbare Leistungsaufnahmen über die Auftragsabrechnungskosten



unter Angabe der jeweiligen Empfänger (Partner- bzw. Ursprungsobjekte) ausgelesen, in die Satellitentabelle übertragen und so dem Sender angezeigt werden. Diese Funktion gilt nur für das Hauptplanjahr.



## 2 Programmstart und Berechtigungen

### 2.1 Flexible Planning starten

Flexible Planning ist ein eigenständiges ABAP-Programm im Kern-eigenen Namensraum. Im **Planungsmodus** wird die Transaktion /ALLEVO/FP aufgerufen (für Allevo-Versionen älter als 3.0 war es /KERN/IPPPF); für den reinen **Lesemodus** steht die Transaktion /ALLEVO/FP zur Verfügung (bis Allevo-Version 3.1 war es /KERN/IPPFPR).

Abbildung 2.1: Start von Flexible Planning; hier im Planungsmodus

Der Dialog hat zwei Aufgaben:

- Ausführung von Planungsfunktionen abhängig von den gewählten Selektionsparametern (siehe Abschnitt 4)
- Verzweigung zu den Programmeinstellungen (über Icons in der Symbolleiste), die in den folgenden Abschnitten erläutern werden

Analog zum Hauptprogramm des Allevo steuern auch hier Festwerte die Verarbeitung der Daten einer Satellitentabelle. Die Festwerte müssen vor Ausführung des Programms definiert werden (siehe ausführliche Beschreibung in Kapitel 3).

Festwerte werden generell in Abhängigkeit von Kostenrechnungskreis, Satellitentabelle und Ausführungsschemata geführt. Im ersten Schritt ist also ein Ausführungsschema anzulegen.

## 2.2 Ausführungsschema

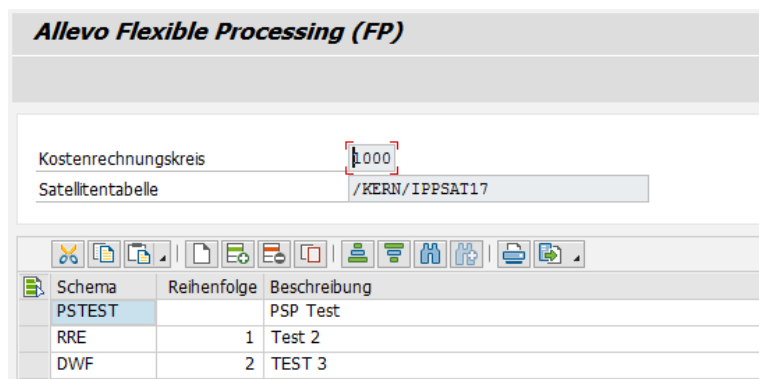
Die Ausführungsschemata schaffen die Möglichkeit, zu einer Satellitentabelle mehr als eine gültige Kombination von Festwerten zu hinterlegen und somit die enthaltenen Daten der Tabelle nach unterschiedlichen Kriterien zu verarbeiten.

Die Anlage und Bearbeitung eines Ausführungsschemas erfolgt über den Button |Schemata|. Dort können zu einer Satellitentabelle bis zu 99 unterschiedliche Schemata angelegt werden.

Ein Schema wird durch den Eintrag in die folgenden Spalten definiert:

- Schema (Schlüselfeld, 6-stellig, alphanumerisch)
- Position (2-stellig, numerisch)
- Beschreibung (40 Zeichen, Text)

Die Position dient der Steuerung der Reihenfolge bei der Ausführung des Programms, wenn mehrere Ausführungsschemata gleichzeitig zur Verarbeitung angestoßen werden.



The screenshot shows the 'Allevo Flexible Processing (FP)' interface. At the top, there are input fields for 'Kostenrechnungskreis' (containing '1000') and 'Satellitentabelle' (containing '/KERN/IPPSAT17'). Below these is a toolbar with various icons. The main part of the interface is a table with the following data:

Schema	Reihenfolge	Beschreibung
PSTEST		PSP Test
RRE	1	Test 2
DWF	2	TEST 3

Abbildung 2.2: Anlegen von Ausführungsschemata

Position und Beschreibung des Schemas lassen sich nachträglich ändern. Insbesondere die Änderung der Positionsnummer ist wichtig für den Fall, dass die Reihenfolge der Ausführung nachträglich geändert werden soll.

**Hinweis:** Ein Schema kann erst wieder gelöscht werden, wenn alle Festwerte zum Schema zuvor entfernt wurden.

## 2.3 Berechtigungen

Flexible Planning berücksichtigt grundsätzlich die in SAP hinterlegten Berechtigungen für die Ausführung von Planungsfunktionen. Zudem muss die Berechtigung zum Ausführen der jeweiligen Transaktion vorhanden sein (z. B. für /ALLEVO/FP).

Die Customizing-Funktionen (Schema und Festwerte ändern) und auch die Wartung der Stornotabelle ist üblicherweise Mitarbeitern mit Administratorrechten vorbehalten. Entsprechend sind hier Einzelberechtigungen über die Berechtigungsgruppen ZIPP\_FP1, ZIPP\_FP2 und ZIPP\_FP3 hinterlegt. Anwender der übergeordneten Berechtigungsgruppen ZIPP\_ADM haben ebenfalls Zugriff (siehe auch Hinweise zum Berechtigungsobjekt ZIPP\_PROG im Handbuch „Allevo & SAP“).

### 3 Festwerte und Programmeinstellungen

#### 3.1 Definition der Festwerte

Über die Festwerte werden insbesondere die Felder der Satellitentabelle mit dem Verarbeitungsprogramm verknüpft: es geht also darum, festzulegen, in welchen Feldern der Satellitentabelle die relevanten Informationen abgelegt sind.

Zur Festwerte-Ansicht gelangt man über den Button |Festwerte|, nachdem Kostenrechnungskreis, Satellitentabelle und das Ausführungsschema ausgewählt wurde (siehe Abbildung 2.1). Es erscheint die folgende Eingabemaske:

**Pflege der FP-Festwerte**

Datenauswahl

Kostenrechnungskreis:

Tabellenname:

Schema:

Parameter in IPP LSP	Wert von	Wert bis	Text
ALLEVO_ACTIVE	X		Aktiv für direkten Aufruf aus Allevo
ALLOC_TYPE	DA		
CANCEL_ACTIVE	X		Aktivierung der Stornierung auf gelöschte Zeilen
COLDEF1	CY_W1		Spaltendefinition zusätzliches Jahr 1
CURRENCY_TYPE	O		Währungstyp
DUPLICATE_INCL	X		Suche und Summierung von Duplikaten im Satellit...
FD_ALLOC_TYPE		ZZIPP_VERART2	Feldname: Verrechnungsart
FD_COLDEF		ZZIPP_COLDEF	Feldname: Spaltendefinition eines Allevo Layouts
FD_CURRENCY		ZZIPP_CURR	Feldname: Währung
FD_DIST_KEY_FIX			Feldname: Verteilungsschlüssel fix
FD_DIST_KEY_VAR			Feldname: Verteilungsschlüssel variabel
FD_DK_PRICE_FIX			Feldname: Verteilungsschlüssel Tarif fix
FD_DK_PRICE_VAR			Feldname: Verteilungsschlüssel Tarif variabel
FD_EQUI_NO	ZZIPP_EQUI_NO		Feldname: Äquivalenzziffer
FD_KSTAR	ZZIPP_KSTAR		Feldname: Kostenart
FD_OBJECT_TYPE	ZZIPP_ETYP		Feldname: Objektart
FD_PLANKOKRS		ZZIPP_KOKRS	Feldname: Plan-Kostenrechnungskreis
FD_PLANPERIODFROM		ZZIPP_PERIFR	Feldname: Plan-Periode von
FD_PLANPERIODTO		ZZIPP_PERITO	Feldname: Plan-Periode bis
FD_PLANVERSN		ZZIPP_VERSN	Feldname: Plan-Version
FD_PLANYEAR		ZZIPP_YEAR	Feldname: Plan-Jahr
FD_PRICE_FIX	ZZIPP_TARIFFIX		Feldname: Tarif fix
FD_PRICE_UNIT	ZZIPP_TARIFEH		Feldname: Tarifeinheit
FD_PRICE_VAR	ZZIPP_TARIFVAR		Feldname: Tarif variabel
FD_QNTY_FIX	Y01		Feldname: Gesamtmenge fix
FD_QNTY_FIX0			Feldname: Gesamtmenge fix zusätzliches Jahr 0
FD_QNTY_FIX1	Y02		Feldname: Gesamtmenge fix zusätzliches Jahr 1
FD_QNTY_MNTH_FIX	Y		Feldname (ohne Perioden-Suffix): Menge einer P...
FD_QNTY_MNTH_VAR			Feldname (ohne Perioden-Suffix): Menge einer P...
FD_QNTY_VAR			Feldname: Gesamtmenge variabel
FD_RCV_ACT_TYPE	ZZIPP_EMPFLA		Feldname: Empfänger-Leistungsart

Abbildung 3.1: Anlage von Ausführungsschemata

Hierbei unterscheidet man folgende Festwert-Typen:

- Wenn der Name mit „FD\_“ beginnt, dann handelt es sich um einen Festwert, der mit einem Feld der Satellitentabelle verknüpft ist (Feld-Mapping).





- In allen anderen Fällen sind es Festwerte, die den Workflow der Planung steuern bzw. Zusatzinformationen beinhalten.

Eine Liste aller im System hinterlegten Festwerte ist in der ersten Eingabespalte über F4 abrufbar. Nach Auswahl eines Festwertes steht zusätzlich eine F1-Hilfe zur Verfügung, welche die Bedeutung des Festwertes näher erläutert; insbesondere auch die Parameter, die in den Spalten "Wert von" als auch "Wert bis" einzustellen sind. Dabei gilt:

1. Festwerte mit Feld-Mapping (also beginnend mit "FD\_") erwarten in Spalte „Wert von“ immer den Namen eines Feldes aus der gewählten Satellitentabelle (üblicherweise ein Feld aus dem Append). Die F4-Wertehilfe in Spalte „Wert von“ zeigt entsprechend eine Liste aller Felder in dieser Satellitentabelle an.
2. Bei den anderen Festwerten können sowohl "Wert von" als auch "Wert bis" individuell belegt sein. Die Inhalte sind der F1-Hilfe zu entnehmen.

**Hinweis:** Die F1-Festwertehilfe ist eine zentrale Allevo-Funktion. Die Einrichtung wird im Handbuch „Allevo & SAP“ beschrieben.

Es gibt Parameter, für deren Ermittlung unterschiedliche Festwerte zur Verfügung stehen, wie z. B. das Hauptplanjahr: der Inhalt kann wahlweise fest zugewiesen, über Feld-Mapping aus dem Satelliten gelesen oder auch über eine Allevo-Spaltendefinition ermittelt werden. Die notwendigen Findungsregeln sind im nächsten Abschnitt beschrieben.

Die beschreibenden Texte zum Festwert sind im System hinterlegt, können aber vom Benutzer verändert und dann sprachabhängig gespeichert werden (spezifisch zum gewählten Schema).

Für den Transport von Festwerten in ein anderes SAP-System stehen Up-/Download-Funktionen zur Verfügung (kopiert alle Einträge zu einem Schema).

**Hinweis:** Alternativ können natürlich auch die ALV-Standard-Funktionen „Text kopieren“ und „Einsetzen in neue Zeile“ verwendet werden.

Die Funktion „Festwerte prüfen“ kontrolliert beispielsweise, ob die eingetragenen Namen der Festwerte und Satellitenfelder gültig sind. In jedem Schema müssen mindestens die Festwerte FD\_ALLOC\_TYPE und/oder ALLOC\_TYPE, FD\_OBJECT\_TYPE und/oder OBJECT\_TYPE, FD\_RECEIVER und ein FD\_QNTY...-Feld eingerichtet sein.

### 3.2 Findungsregeln (z. B. für das Planjahr)

Einzelne Parameter, die für die Ausführung von Flexible Planning erforderlich sind, können auf unterschiedlichen Wegen definiert sein; als Beispiel soll hier das Hauptplanjahr dienen:

- Der Festwert PLANYEAR legt das Planjahr zentral fest (Eintrag in Spalte "Wert von").
- Alternativ dazu kann das Planjahr aus einem Feld der Satellitentabelle übernommen werden. Das zugehörige Mapping erfolgt über den Festwert FD\_PLANYEAR.
- Als weitere Alternative kann auch eine Spaltendefinition des Allevo als Quelle dienen; sie wird über den Festwert COLDEF eingestellt.
- Die Spaltendefinition kann ebenso dynamisch aus einem Feld in der Satellitentabelle stammen; das Mapping erfolgt über den Festwert FD\_COLDEF.



Diese Vielfalt an Möglichkeiten zur Ermittlung eines Parameters wie z. B. das Planjahr erfordert natürlich eine Regel für die Findung: Allevo nimmt den Wert aus der höchsten Detailstufe, die eingerichtet ist.

<b>Hinweis:</b>	<p>Im Beispiel zum Planjahr gilt also diese Reihenfolge:          (1) FD_PLANYEAR, (2) PLANYEAR, (3) über FD_COLDEF, (4) über COLDEF.</p> <p>Der erste in dieser Reihenfolge gefundene Festwert definiert das Hauptplanjahr. Fehlen alle Festwerte, werden ersatzweise die Eingaben gemäß der Selektionsmaske herangezogen (bei Aufruf im Dialog).</p>
-----------------	--

Wenn das Jahr über ein Mapping aus der Satellitentabelle gelesen wird, ergeben sich einige Vorteile; z. B.:

- Buchungen können auch über mehrere Jahre erfolgen, ohne dass dafür separate Schemata vorhanden sein müssen.
- Im Normalfall wird auch die Bearbeitung der Daten im Excel-Master vereinfacht; z. B. muss nur noch eine Spalte mit Allocation Type angesprochen werden, der dann für alle Jahre relevant ist.
- Wird das Planjahr über die Spaltendefinition gezogen, vereinfacht sich zusätzlich der Wechsel auf ein anderes Jahr. Änderungen müssen dann nur noch zentral in der Allevo-Spaltendefinition erfolgen und Flexible Planning passt sich automatisch an.

<b>Hinweis:</b>	Die beschriebene Findungslogik ist für folgende Merkmale einer Allevo-Spaltendefinition realisiert: Planjahr, Planversion, Periode von, Periode bis, Deltaplanung und Währungstyp.
-----------------	--

Wird Flexible Planning im Dialog ausgeführt (also nicht im Hintergrund von Allevo), dann muss bei der Suche über eine Spaltendefinition natürlich auch das passende Layout bekannt sein. Flexible Planning liest in diesem Fall im Festwert ALLEVO\_ACTIVE den „Wert\_bis“ und nimmt ggf. den ersten Eintrag von dort (andernfalls wird das \*-Layout zur aktuellen Objektart verwendet).

### 3.3 Allgemeine Festwerte

Flexible Planning verfügt über eine Reihe von Festwerten, die unabhängig von den einzelnen Buchungsvorgängen verwendet werden können. Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick dazu. Detailinformationen sind in der jeweiligen F1-Hilfe enthalten.

<b>Hinweis:</b>	<p>Manche Festwerte können sowohl im Schema fest hinterlegt sein, als auch über ein Feld-Mapping bereitgestellt werden. Im Normalfall haben beide Festwerte den gleichen Namen; in der folgenden Tabelle (und den Tabellen weiter unten) wird dann der „FD_-“ Anteil des Namens in Klammern geschrieben.</p> <p>Der Eintrag (FD_)ALLOC_TYPE bedeutet z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dass es den Festwert ALLOC_TYPE gibt, um die Verrechnungsart fest im Schema zu hinterlegen, und</li> <li>▪ dass es außerdem den Festwert FD_ALLOC_TYPE gibt, um die Verrechnungsart per Feld-Mapping aus der Satellitentabelle zu übernehmen.</li> </ul> <p>Die Festwerte (FD_)ALLOC_TYPE (= Verrechnungsart), (FD_)OBJECT_TYPE (= Objektart) und FD_RECEIVER (= Empfängerobjekt) sind Pflichtfelder, die in jedem Schema vorhanden sein müssen.</p>
-----------------	---



Festwert	Bedeutung
ALLEVO_ACTIVE	Aktiviert das Modul „Flexible Planning“ für den automatischen Aufruf aus dem Allevo-Hauptmodul durch Angabe der relevanten Allevo-Layouts.
(FD_)ALLOC_TYPE	<p>Verrechnungsart / Allocation Type (Pflichtfeld):</p> <p>Der Eintrag legt fest, welche Buchungsfunktion im Planungsmodus ausgeführt werden soll (z.B. Buchung von Primärkosten über die Verrechnungsart PC).</p> <p>Sollen Daten einer Satelliten Tabelle über unterschiedliche Schemata verarbeitet werden (z.B. für jeweils abweichende Allocation Types), dann müssen im Satelliten unterschiedliche Spalten je Allocation Type verwendet werden (mit entsprechendem Mapping je Schema).</p> <p>Der Allocation Type „NN“ wird beim Lesen ignoriert.</p> <p>Sonderfunktion bei Selektion der Satellitendaten: wenn Festwert FD_ALLOC_TYPE und ALLOC_TYPE gleichzeitig im Mapping eingetragen sind, dann werden nur diejenigen Datensätze im Satelliten verarbeitet, deren Verrechnungsart bei Feld FD_ALLOC_TYPE mit dem Eintrag bei ALLOC_TYPE übereinstimmt.</p>
(FD_)OBJECT_TYPE	Objektart (Pflichtfeld)
FD_RECEIVER	<p>Empfängerobjekt (Pflichtfeld):</p> <p>im zugehörigen Feld der Satellitentabelle muss dasjenige Objekt enthalten sein, für das Kosten gebucht werden, (z.B. die ID einer Kostenstelle).</p> <p>Inhaltlich ist der Empfänger also äquivalent zum Einstiegsobjekt in einer Standard-Allevo-Planungstransaktion. Im Feld COBJECT der Satellitentabelle steht dagegen üblicherweise das Senderobjekt (Ausnahmen sind weiter unten beschrieben).</p> <p>Im Dialog-Modus von FP kann das Feld in FD_RECEIVER auch als Merkmal der Selektion von Satellitendaten dienen (siehe Hinweise im Kapitel 4).</p>
FD_SENDER	<p>Senderobjekt:</p> <p>Normalerweise erfasst der Planer einer Kostenstelle eigene Leistungen, die für andere Objekte (z.B. andere Kostenstellen) erbracht werden sollen und damit Kosten beim Empfänger verursachen (siehe FD_RECEIVER). Die Senderkostenstelle steht deshalb üblicherweise im Feld COBJECT der Satellitentabelle.</p> <p>Über die Einstiegs-Kostenstelle können wahlweise aber auch Leistungen anderer Kostenstellen als Sender geplant werden; dann muss Zuordnung auf ein anderes Feld im Satelliten erfolgen (siehe z.B. Abschnitt 3.5.6).</p> <p>Die Selektion der Daten im Satelliten erfolgt in den meisten Fällen über FD_SENDER (Merkmal „Einstiegsobjekt/Sender“ im Startbild der Dialogtransaktion).</p>
CURRENCY_TYPE FD_CURRENCY	Währung, mit der geplant werden soll: Kostenrechnungskreiswährung, Objektwährung oder Transaktionswährung (siehe auch Abschnitt 3.5.4)
NO_ZERO_DELTA	Legt fest, dass nur geänderte Plandaten gespeichert werden sollen.
(FD_)COLDEF	Referenz auf Spaltendefinition, um eines der folgenden Parameter zu ermitteln: Planjahr, Planversion, Periode von, Periode bis, Deltaplanung und Währungstyp



Festwert	Bedeutung
	(siehe auch 3.2).
(FD_)PLANKOKRS	Der Plankostenrechnungskreis ist standardmäßig über die Selektionsmaske von Flexible Planning vorgegeben (bzw. als Parameter beim Aufruf aus Allevo). In Ausnahmefällen kann eine individuelle Steuerung über Festwert sinnvoll sein: z.B. erlaubt FD_PLANKOKRS Buchungen, die Kostenrechnungskreis übergreifend sind (siehe F1-Hilfe zum Festwert und Abschnitt 4.6 zur Ausführung über RFC User, falls zusätzliche Berechtigungen erforderlich sind).
(FD_)PLANYEAR	Hauptplanjahr (kann alternativ über Allevo-Spaltendefinition ermittelt werden)
(FD_)PLANVERSN	Planversion (kann alternativ über Allevo-Spaltendefinition ermittelt werden)
PLANPERIOD FD_PLANPERIODFROM FD_PLANPERIODTO	<p>Periodenrahmen für die Einschränkung Planwerte auf einzelne Perioden oder Periodenbereiche, z.B. für Buchung zu einem einzelnen Monat oder eins Quartalswertes. Planwerte außerhalb des Periodenrahmens behalten ihren alten Wert. Die Parameter bei diesen Festwerten können auch in Allevo-Spaltendefinition hinterlegt sein.</p> <p>Als Alternative bietet FP die blockweise Verarbeitung von Periodenwerten über die sog. „monatsgenaue Planung“ (Festwert MONTH_ACTIVE, Abschnitt 3.5.3).</p>
FD_QNTY_FIXY FD_QNTY_VARY FD_VALUE_FIXY FD_VALUE_VARY COLDEFY YEARY VERSIONY	Parameter für Mehrjahresplanung und bei Planung über mehrere Kostenarten (mit Eingabe in einer Zeile). Siehe Abschnitt 3.5
(FD_)DIST_KEY_FIX (FD_)DIST_KEY_VAR	<p>Schlüssel für die Verteilung von Jahreswerten auf Monate; die Festwerte sind folglich nur sinnvoll anwendbar in der Jahresplanung. Eintrag kann als fester Wert oder über Satelliten-Feld erfolgen.</p> <p>Wenn kein Verteilungsschlüssel gesetzt ist über die Festwerte, sucht die Buchungsfunktion einen passenden Eintrag zum KL Objekt (Tabelle COKL); ohne Eintrag dort wird der Default-Schlüssel „2“ für Gleichverteilung verwendet, also wie bei direkter Planung über Allevo.</p> <p>Verfügbare Werte sind z.B. der F4-Werteliste bei Planung über KP26 zu entnehmen, bzw. der ausführlichen F1 Doku dort.</p>
SIGN_MINUS	Mit einem „X“ bei SIGN_MINUS kann das Vorzeichen der Menge vor der Planung umgekehrt werden. Das macht Sinn, wenn die Belastung des Empfängers aus der Senderperspektive geplant wird; dort als Entlastung mit führendem Minus.
FD_SIGN	Alternativ zu SIGN_MINUS kann das Vorzeichen auch über ein Satellitenfeld gelesen werden: wenn das erste Zeichen im zugehörigen Satellitenfeld ein „-“ ist, werden alle Mengen/Werte mit -1 multipliziert.
(FD_)FACTOR	Hier kann ein Faktor mit bis zu 3 Nachkommastellen eingetragen werden. Der Faktor wird für alle Mengen/Wertfelder berücksichtigt.



Festwert	Bedeutung
SAVE_LOG	<p>Hiermit können (Fehler-)Meldungen als Protokoll in das SAP Application Log geschrieben werden. Die Anzeige dieser Einträge erfolgt über die SAP-Transaktion SLG1 mit den Selektionsparametern /KERN/ALLEVO als Objekt und Flexible Planning als Unterobjekt.</p> <p>Die Protokollfunktion muss explizit über den Festwert aktiviert werden. Bei Aufruf aus dem Allevo erfolgt die Steuerung über den Allevo-Festwert MESSAGE_LEVEL.</p>

### 3.4 Feld-Mapping je Buchungsvorgang

In den nachfolgenden Abschnitten wird gezeigt, über welche Inhalte (Spalten bzw. Felder) die Satellitentabelle verfügen muss, um die entsprechenden Planungsgebiete bedienen zu können. Diese Felder sind dann den jeweiligen Festwerten zuzuordnen.

In den Spalten „Kostenstelle“, „Auftrag“ und „PSP-Element“ sind die Objektarten aufgeführt, die über Flexible Planning als Empfänger der Buchung angesprochen werden. In den Zeilen sind die Inhalte aufgelistet, die in den jeweiligen Spalten der Satellitentabelle enthalten sein sollten. Bitte beachten:

- Die Angaben in Anführungszeichen („“) zeigen an, dass genau dieser Eintrag im jeweiligen Feld (Spalte) der Satellitentabelle erwartet wird.
- Andere Angaben, z. B. Kostenstelle, weisen auf den Eintrag der jeweiligen SAP-Kostenstelle etc. in der Spalte der Satellitentabelle hin.
- Als Default-Verteilungsschlüssel wird vom Programm der Wert „2“ verwendet.

Eine detaillierte Beschreibung zu jedem Festwert und seinen Einstellungsparametern ist in der F1-Hilfe hinterlegt.

<b>Hinweis:</b>	Die folgenden Abschnitte beschreiben die verwendeten Festwerte abhängig vom jeweiligen Buchungsvorgang. Die Bedeutung eines Festwertes kann abhängig vom gewählten Empfänger-Objekt sein, also der Objektart wie KS, OR und PR. Zurzeit sind auch nur diese Objektarten explizit erwähnt. Ab Flexible Planning Version 3.1 kann zusätzlich auf Geschäftsprozesse (Objektart BP = Business Process) als Empfänger gebucht werden (außer bei Budget- und Gesamtkostenplanung).
-----------------	--

#### 3.4.1 Leistungen, Kapazitäten und Tarife (AT)

Leistungen einer Kostenstelle mit Kapazität und/oder Tarifen

Festwerte	Kostenstelle
(FD_)ALLOC_TYPE	„AT“
(FD_)OBJECT_TYPE	„KS“
FD_RECEIVER	Kostenstelle
(FD_)RCV_ACT_TYPE	Leistungsart
FD_QNTY_FIX	<p>Leistungsmenge</p> <p>Über SIGN_MINUS kann das Vorzeichen gedreht werden.</p>
FD_KSTAR	Individuelle Kostenart: normalerweise wird die gebuchte Kostenart automatisch



Festwerte	Kostenstelle
	über die Leistungsart gezogen. Wahlweise kann in aktuellen FP Versionen auch eine individuelle Kostenart mitgegeben werden (also ähnliches Verhalten wie in KP26).
(FD_)DIST_KEY_FIX	Verteilungsschlüssel Leistung (bezogen auf FD_QNTY_FIX) (muss allerdings auch mitgegeben werden, wenn nur Tarife geplant werden)
FD_QNTY_VAR	Kapazitätsmenge
(FD_)DIST_KEY_VAR	Verteilungsschlüssel Kapazität (bezogen auf FD_QNTY_FIX)
FD_PRICE_FIX	Betrag Tarif Leistung fix
(FD_)DK_PRICE_FIX	Verteilungsschlüssel Tarif Leistung fix (bezogen auf FD_PRICE_FIX)
FD_PRICE_VAR	Betrag Tarif Leistung variabel
(FD_)DK_PRICE_VAR	Verteilungsschlüssel Tarif Leistung variabel (bezogen auf FD_PRICE_VAR) Wenn zum Verteilungsschlüssel kein Eintrag in SAP hinterlegt ist oder der in SAP vorhandene Verteilungsschlüssel zur Leistungsart „0“ beträgt, wird mit dem Verteilungsschlüssel „2“ gebucht (der BAPI erlaubt den Verteilungsschlüssel „0“ nicht).
FD_PRICE_UNIT	Tarifeinheit (Wertebereich: 1, 10, 100, 1000, 10000).
(FD_)SWITCH_LAYOUT	Switch-Schema Komponentenrechnung
(FD_)PLANYEAR	Hauptplanjahr
(FD_)PLANVERSN	Planversion
(FD_)EQUI_NO	Äquivalenzziffer

#### Besondere Hinweise:

- Im Falle der Mehrjahresplanung werden die Tarife nur für das erste Jahr geplant.
- Es ist nicht notwendig, alle Komponenten der Leistungsplanung (Leistungsmenge, Kapazität, Tarife, Verteilungsschlüssel etc.) über die Satellitentabelle mitzugeben. Fehlt eine dieser Informationen, wird der bereits in SAP vorhandene Eintrag beibehalten.
- Wichtig für Storno: um Mengen zurückzusetzen, müssen diese auch im Mapping hinterlegt sein.

### 3.4.2 Primärkosten (PC)

Die Funktion steht nur für die Planung auf Jahresbasis zur Verfügung. Sie unterstützt die Verrechnungsart PC (Primärkosten).

Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)ALLOC_TYPE	„PC“		
(FD_)OBJECT_TYPE	„KS“	„OR“	„PR“
FD_RECEIVER	ID Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)RCV_ACT_TYPE	Leistungsart bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)RCV_CCODE	Buchungskreis bei leistungsartenabhängiger Planung		



Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)RCV_RESOURCE	Angabe der Ressource bei Mengenplanung. Die zugehörige Kostenart muss mitgegeben werden (Leistungsart ist nur auf Seite des Empfängers relevant). Der Preis/Tarif zur Berechnung von Plankosten (fix und variabel) wird über die Ressource gefunden (siehe auch Transaktion KPR2 = Ressource Stammsatz und KPR6 = Preis Findung pro Ressource).		
FD_KSTAR	Kostenart		
FD_VALUE_FIX	Betrag (fix)		
FD_VALUE_FIXy	Betrag bei Mehrjahresplanung oder bei Planung über mehrere Kostenarten innerhalb einer Zeile (siehe Anmerkungen unten bzw. F1 Hilfe zum Festwert).		
(FD_)DIST_KEY_FIX	Verteilungsschlüssel (fix)		
FD_VALUE_VAR	Betrag variabel, nur bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)DIST_KEY_VAR	Verteilungsschlüssel variabel, nur bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FP_)ACTDEP	Aktiviert die leistungsartenabhängige Planung über Regeln (Eintrag 3 oder 4 sind möglich); siehe Details weiter unten.		
(FD_)PLANYEAR	Hauptplanjahr		
(FD_)PLANVERSN	Planversion		
(FD_)PLANKOKRS	Plankostenrechnungskreis		

#### Besondere Hinweise:

- Für die Buchung der Primärkosten über mehrere Jahre (siehe Festwert FD\_VALUE\_FIXy) wird die Kostenart verwendet, die im Datensatz der Satellitentabelle enthalten ist (Parameter FD\_KSTAR).
- Alternativ zur Mehrjahresplanung kann auch eine Buchung über unterschiedliche Kostenarten erfolgen: die jeweilige Kostenart muss in Spalte „Wert bis“ zum Parameter FD\_VALUE\_FIXy (y von 0 bis 9) eingetragen sein.
- Die Parameter FD\_VALUE\_FIXy und YEARy (y von 0 bis 9) bilden also immer eine Einheit, die in den Festwerten hinterlegt sein muss.
- Weitere Besonderheiten bei der Primärkostenbuchung in der Mehrjahresplanung sind in Abschnitt 3.5.1 beschrieben.  
Festwert SIGN\_MINUS kann verwendet werden.

#### Leistungsartenabhängige Planung über Regeln (LAP)

Wenn die Planung leistungsartenabhängig erfolgen soll, kann FP auf die Regelplanung des Allevo zurückgreifen (siehe Details im Allevo SAP und Allevo Excel Handbuch). Der Aufruf über FP steht ab Version 3.5.25 zur Verfügung.

Die Steuerung der Regelplanung in FP erfolgt über Festwert (FP\_)ACTDEP, bei dem der Typ der leistungsabhängigen Planung hinterlegt sein muss: entweder 3 oder 4 (äquivalent zu den Einträge bei Allevo Spaltenschlüssel CY\_ADP/CM\_ADP). Im Hintergrund nutzt FP die gleichen Funktionen wie die Allevo Standardplanung: dort aktiviert über Allevo-Festwert LSTAR\_VARIATOR (siehe auch F1-Doku dort).



### 3.4.3 Direkte Leistungsverrechnung (DA)

Leistungsaufnahmen von Kostenstellen, Aufträgen und PSP-Elementen

Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)ALLOC_TYPE	„DA“		
FD_SENDER	ID Sender-Kostenstelle Mapping auf Standardfeld COBJECT der Satellitentabelle oder alternativ auf selbst definiertes Feld im Append (s. Abschnitt 3.5.6).		
(FD_)SND_ACT_TYPE	Leistungsart der sendenden Kostenstelle		
(FD_)OBJECT_TYPE	„KS“	„OR“	„PR“
FD_RECEIVER	ID Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)RCV_ACT_TYPE	bei leistungsartenabhängiger Planung die Leistungsart		
FD_KSTAR	Kostenart (nur für die Lesefunktion relevant)		
FD_QNTY_FIX	Menge (fix)		
(FD_)DIST_KEY_FIX	Verteilungsschlüssel (fix)		
FD_QNTY_VAR	Menge variabel, nur bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)DIST_KEY_VAR	Verteilungsschlüssel variabel, nur bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)PLANYEAR	Hauptplanjahr		
(FD_)PLANVERSN	Planversion		
(FD_)PLANKOKRS	Plankostenrechnungskreis		

Besondere Hinweise:

- Wird die Leistungsplanung für eine Senderkostenstelle (im Feld FD\_SENDER) abweichend vom Einstiegsobjekt durchgeführt und ist Flexible Planning aktiv im Allevo eingebunden, dann sollte auch der Festwert DUPLICATE\_INCL aktiviert sein (siehe F1-Hilfe dazu).
- Festwert SIGN\_MINUS kann verwendet werden.
- Allevo unterstützt die Buchung von Mengen auch bei Primärkosten, wenn „Menge führen“ im Stammsatz zur Kostenart gesetzt ist. Die zu buchende Menge wird wieder in FD\_QNTY\_FIX / FD\_QNTY\_VAR erwartet.

### 3.4.4 Sekundäre Auftragsabrechnung (OS)

Mittelbare Leistungsaufnahmen über die Auftragsabrechnungskosten von Kostenstellen unter Angabe der Abrechnungskostenart, der Senderkostenstellen und Senderleistungsart

Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)ALLOC_TYPE	„OS“		
FD_SENDER	ID Sender-Kostenstelle Mapping auf Standardfeld COBJECT der Satellitentabelle oder alternativ auf selbst		





Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
	definiertes Feld im Append (s. Abschnitt 3.5.6).		
(FD_)SND_ACT_TYPE	Leistungsart der sendenden Kostenstelle		
(FD_)OBJECT_TYPE	„KS“	„OR“	„PR“
FD_RECEIVER	ID Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)RCV_ACT_TYPE	bei leistungsartenabhängiger Planung die Leistungsart		
FD_KSTAR	Kostenart (Typ 21 )		
FD_QNTY_FIX	Menge (fix)		
(FD_)DIST_KEY_FIX	Verteilungsschlüssel (fix)		
FD_QNTY_VAR	Menge variabel, nur bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)DIST_KEY_VAR	Verteilungsschlüssel variabel, nur bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)PLANYEAR	Hauptplanjahr		
(FD_)PLANVERSN	Planversion		
(FD_)PLANKOKRS	Plankostenrechnungskreis		

Wird die Leistungsplanung für eine Senderkostenstelle (im Feld FD\_SENDER) abweichend vom Einstiegsobjekt durchgeführt und ist Flexible Planning aktiv im Allevo eingebunden, dann sollte auch der Festwert DUPLICATE\_INCL aktiviert sein (siehe F1-Hilfe dazu).

**Hinweis:** Festwert SIGN\_MINUS kann verwendet werden.

### 3.4.5 Statistische Kennzahlen (SK,KF)

Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)ALLOC_TYPE	Wahlweise „SK“ oder „KF“ (Bedeutung ist gleich)		
(FD_)OBJECT_TYPE	„KS“	„OR“	„PR“
FD_RECEIVER	ID Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)RCV_ACT_TYPE	Leistungsart bei leistungsartenabhängiger Planung		
(FD_)STAGR	Statistische Kennzahl		
FD_QNTY_FIX	Menge		
(FD_)DIST_KEY_FIX	Verteilungsschlüssel		
FD_QNTY_VAR	Menge maximal		
(FD_)DIST_KEY_VAR	Verteilungsschlüssel		



Festwerte	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element
(FD_)PLANYEAR	Hauptplanjahr		
(FD_)PLANVERSN	Planversion		

### 3.4.6 Budget- und Gesamtkostenplanung (BP, BD)

Diese Funktion dient der Budgetierung und der kostenartenunabhängigen Gesamtkostenplanung für Aufträge (OR), Projekte (PR), Investitionsprogramme (IP) und MANF Maßnahmenanforderungen (AR). Für Projekte erfolgt zusätzlich die Übernahme der kostenartenunabhängigen Gesamterlöspannung. Hier die äquivalenten SAP-Transaktionen:

- CJ40 / KO12 für Kostenplanung (PR/OR)
- CJ30 / KO22 für Planung Originalbudget (PR/OR), CJ36 / KO24 für Nachtrag
- IM35 Buchen der Planwerte auf Position im Investitionsprogramm (IP)
- IM52 Budgetierung von Aufträgen/PSP-Elementen mit zugeordneter IM Position
- IMA12 Maßnahmenanforderungen ändern (AR)

Die folgende Tabelle zeigt die relevanten Festwerte.

Festwerte	Auftrag	PSP-Element
(FD_)ALLOC_TYPE	„BP“ oder „BD“ mit der folgenden Bedeutung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei Objektart OR und PR sind beide Einträge gleichwertig</li> <li>▪ Bei Objektart IP ist „BP“ relevant für Werttyp PLAN (= Plandaten) und „BD“ ist relevant für Werttyp BUDG (= Budget).</li> </ul>	
OBJECT_TYPE FD_OBJECT_TYPE	„OR“ (Innenaufträge) oder „PR“ (PSP-Element) oder „IP“ (Investment Planning) „AR“ (Maßnahmenanforderung / Appropriation Request)	
FD_RECEIVER	Bei OBJECT_TYPE = OR: Auftrag mit einem der folgenden Auftragsstypen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 01 Innenauftrag</li> <li>▪ 02 Abgrenzungsauftrag</li> <li>▪ Für Budgetwerte zusätzlich 30 (Service- und Instandhaltungsauftrag)</li> </ul> Bei OBJECT_TYPE = PR: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PSP-Element (PSPNR oder POSID)</li> </ul> Bei OBJECT_TYPE = IP: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Position im Invest Programm (siehe zusätzlich Festwert IP_PROGRAM)</li> </ul>	
BUDGET_ACTIVITY	"Wert von" beschreibt den Vorgang (relevante Objektart in Klammern): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KBUD = Originalbudget (OR,PR) wie z.B. CJ30/CJ32,</li> </ul>	



Festwerte	Auftrag	PSP-Element
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KBNO = Nachtrag (OR,PR) wie CJ37,</li> <li>▪ KBRO = Rückgabe (OR,PR) wie CJ38,</li> <li>▪ KBFR = Freigabe bei Projekten (PR),</li> <li>▪ KSTP = Gesamtkostenplanung (OR,PR) wie CJ40,</li> <li>▪ KSTR = Erlöse bei Projekten (PR,AR) wie z.B. CJ42.</li> </ul> <p>Zusätzlich bei PR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eintrag „X“ bei „Wert bis“ aktiviert das Hochrollen einer Kostenplanung innerhalb einer Projekthierarchie (siehe Details weiter unten bzw. F1-Doku zum Festwert).</li> </ul> <p>Maßnahmenanforderung (AR):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ OVCO = Overhead Costs (AR)</li> <li>▪ IVCO = Investment Costs (AR)</li> <li>▪ KSTR = Erlöse / Jahresplansumme der Erträge (AR) (entspricht also REVENUE). Gibt es nicht als Total.</li> </ul> <p>Eingabe der Planungsvariante in „Wert bis“ von BUDGET_ACTIVITY</p>	
PLANYEAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Wert von“ = Planjahr (bei IP bewirkt Eintrag „0000“, dass ein Gesamtwert geschrieben wird, statt Änderung für bestimmtes Geschäftsjahr).</li> <li>▪ „Wert bis“ = X bedeutet Gesamtbudget (sonst Jahreswert)</li> </ul>	
ACTIVATE_AVAIL	X bedeutet (für Projekte): Hintergrundaktivierung der Verfügbarkeitskontrolle	
CHECK_PLAN_DATA	Bei Übergabe von Planwerten wird üblicherweise eine Verfügbarkeitskontrolle durchgeführt. Speziell für die Gesamtplanung (also Vorgang KSTP und KSTR) kann zusätzliche eine Konsistenzprüfung erfolgen: "Wert von" im Festwert = X (ersetzt früheren Festwert NO_DATA_CHECK).	
IP_PROGRAM FD_IP_PROGRAM	Name des Investitions-Programms: nur bei OBJECT_TYPE = IP relevant. Übernahme aus Satellitentabelle ist erst ab Allevo 3.5 möglich, vorher ein Invest.-Programm pro FP-Schema	
IP_APPROVALYEAR FD_IP_APPROVALYEAR	Genehmigungsjahr nur bei OBJECT_TYPE = IP relevant. Übernahme aus Satellitentabelle erst ab Allevo 3.5 möglich, vorher ein Genehmigungsjahr pro FP-Schema	
IM_DISTRIBUTION	Budgetierung von Aufträgen/PSP-Elementen mit zugeordneter IM Position (siehe ausführliche Hinweise weiter unten).	

Für die **Budgetplanung** sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Soll der Wert im Feld FD\_VALUE\_FIX ein Gesamtbudget enthalten (statt Jahresbudget), dann muss beim Festwert PLANYEAR (früher YEAR\_INITIAL) ein X bei „Wert bis“ eingetragen sein.



- Die Parameter FD\_VALUE\_FIXy, YEARy und VERSIONy (y von 0 bis 9) für weitere Jahresbudgets müssen immer als Einheit in den Festwerten eingetragen sein.
- Die Budgetwerte werden in zwei Punkten geprüft: Budgetsummen von Unterprojekten dürfen das Budget des übergeordneten Elements nicht übersteigen; die Summe aller Jahresbudgets darf nicht höher sein als das Gesamtbudget.
- Es kann nur im Zeithorizont der jeweils eingestellten Budgetprofile verbucht werden.
- Die Hintergrundaktivierung der Verfügbarkeitskontrolle für budgetierte Projekte über den Parameter ACTIVATE\_AVAIL setzt voraus, dass im verwendeten Budgetprofil die Aktivierungsart „2“ eingestellt ist.
- Nachträge und Rückgaben werden immer als Deltawerte verbucht.

### **Budgetierung von Aufträgen/PSP-Elementen mit zugeordneter IP Position**

Festwert IM\_DISTRIBUTION ermöglicht die Budgetierung von Aufträgen/PSP-Elementen, die mit einer Investitionsprogramm-Position verbunden sind und die normalerweise über Budgetverteilung von dieser IP-Position budgetiert werden (äquivalent zu Transaktion IM52 bzw. IM42, IM40, IM48). Zugehörige Einstellungen:

- Ein X in Spalte „Wert\_von“ aktiviert die Durchbuchung auf IM Position. Andernfalls (wenn also Kennzeichen nicht gesetzt ist), erhalten solche Aufträge/PSP-Elemente kein Budget.  
Ist das Kennzeichen gesetzt, aber mehr Budget auf untergeordnete Aufträge oder PSP-Elemente verteilt, als auf der zugehörigen IP-Programmposition vorhanden, erscheint nur eine Warnung im Protokoll (es keine Fehlermeldung).
- Optional aktiviert ein X in Spalte „Wert\_bis“ die Möglichkeit, einen Nachtrag zu buchen (Vorgang KBNO, Supplement) bzw. eine Rückgabe (Vorgang KBRO, Return). Im Standardfall (ohne Eintrag hier) bucht Allevo ein Erstabudget (Vorgang KBUD).

Die Funktion steht nur für Object-Typ OR und PR zur Verfügung; als Allocation-Typ muss 'BD' mitgegeben werden.

Für Anwendung von diesem Festwert ist SAP Hinweis 2255427 zu beachten und ggf. die zugehörige Korrektur für den SAP-Funktionsbausteine KBPP\_EXTERN\_UPDATE\_CO einzuspielen. Bitte vorab den Support der Kern AG einbinden zur weiteren Abklärung.

### **Hochrollen/Hochsummieren der Kostenplanung bei Projekten**

SAP bietet verschiedenen Funktionen, um Inhalte der Kostenplanung auf höhere Ebenen innerhalb der Projektstruktur zu übertragen („Hochrollen“). Beispiele:

1. Für Transaktion CJ30 und CJ40 gibt es z.B. das manuelle Hochrollen der Werte über Menü „Bearbeiten >> Hochsummieren“.
2. Wenn im SAP Planungsprofil der Schalter "Bottom-Up Planung" aktiv, erfolgt die Berechnung direkt beim Speichern einer neuen Kostenplanung (nur CJ40).

Funktionen des Hochrollens innerhalb der Projektstruktur stehen auch bei Allevo FP zur Verfügung und entsprechen dem oben genannten Schalter im Planungsprofil (Original-Budget lassen sich nicht



hochrollen, siehe Festwert BUDGET\_ACTIVITY). Die Funktionen in FP basieren auf Funktionsbaustein KBPP\_EXTERN\_UPDATE\_CO: deshalb bitte SAP Hinweise zu diesem Baustein beachten (z.B. Hinweis 625613 mit generellen Hinweisen bzw. 1528776).

### Technische Realisierung

Allevo verwendet die folgenden SAP-Schnittstellen/Funktionsbausteine:

- Für Invest.-Programme (Objektart IP) nutzt Allevo den FB BAPI\_EXPENDITUREPROGTREE\_CHVAL. Dort sind weitere Hinweise zur Anwendung hinterlegt. Dieser Funktionsbaustein bucht über Delta-Werte: folglich liest Allevo in einem vorgeschalteten Schritt die vorhandenen Werte (wie bei Transaktion IM36) und bucht dann die Abweichungen.
- Für Maßnahmenanforderungen nutzt Allevo den FB BAPI\_APPREQUEST\_SETPLANVALUES. Dort sind weitere Hinweise zur Anwendung hinterlegt (z.B. zu Berechtigungen)
- Für die Budget- und Gesamtkostenplanung zu OR und PR steht aktuell kein BAPI zur Verfügung steht. In Folge dessen nutzt Allevo den SAP-Funktionsbausteine KBPP\_EXTERN\_UPDATE\_CO entsprechend SAP-Hinweis 625613 = „Schnittstelle für Gesamtplanung und Budgetierung“. Der SAP-Hinweis enthält zusätzliche Angaben z. B. zur Fortschreibung von Einzelposten, Budgetprüfung, Verfügbarkeitskontrolle, Hochrollen von Budgets.

Für die Anwendung von Festwert IM\_DISTRIBUTION zur Budgetierung von Aufträgen/PSP-Elementen, die mit einer Investitionsprogrammposition verbunden sind, ist SAP Hinweis 2255427 zu beachten und ggf. die zugehörige Korrektur einzuspielen.

### Beispiel für Planung im Investitionsprogramm (IP):

- OBJECT\_TYPE ist "IP" (Investment Planning); FD\_ALLOC\_TYPE ist "BP".
- IP\_PROGRAMM enthält den Namen des Investitions-Programms, FD\_RECEIVER mit der jeweils relevanten Position im Programm.
- Das Genehmigungsjahr ist fest im FP Schema hinterlegt über IP\_APPROVALYEAR.
- Über FD\_PLANYEAR wird 0000 als Geschäftsjahr übergeben, um Buchung als Gesamtwert zu ermöglichen. Für die Planung (BP) sollte zusätzlich eine Version übergeben werden (also z.B. in FD\_PLANVERSION).
- Bei FD\_VALUE\_FIX wird der Gesamtwert der Investition hinterlegt.
- Die Festwerte FD\_VALUE\_FIX0 FD\_VALUE\_FIX2 enthalten die Planwerte der ersten drei Jahre. Beim Ausführung des Programms werden immer alle Werte geschrieben, die hier hinterlegt sind. COLDEF0 bis COLDEF2 sollten gesetzt sein für die Zuordnung von Jahr und Version über eine Allevo-Spaltendefinition.

### Beispiel für Planung zur Maßnahmenanforderung (MANF)

- OBJECT\_TYPE ist AR (= Maßnahmenanforderung); FD\_ALLOC\_TYPE ist BP
- BUDGET\_ACTIVITY enthält in „Wert von“ die Vorgangsart (z.B. IVCO) und in „Wert bis“ die Planvariante.
- Bei FD\_VALUE\_FIX enthält den Planwert in Excel



- Wenn Gesamtwert geplant werden soll, muss im „Wert bis“ von PLANYEAR ein X eingetragen sein

Die Planung einer Maßnahmenanforderung kann über eine Variante erfolgen: sie muss in Spalte „Wert bis“ von BUDGET\_ACTIVITY eingetragen sein (kann also z.B. noch nicht über Excel vorgegeben werden).

### Budgetdaten lesen

Allevo FP bietet keine Menü-Funktionen zum Lesen von Budgets, es steht ein genereller Funktionsbaustein „/KERN/IPP\_READ\_BUDGET“ zur Verfügung, der in kundenindividuelle Prozesse eingebunden werden kann. Bitte den Support der Kern AG einbinden zur weiteren Abklärung.

Alternativ dazu kann ein Gesamtbudget (OR,PR) auch in der Allevo Hauptplanung über Festwert den MAP\_FIELDxx gelesen werden.

### 3.4.7 Profit-Center-Planung

Die direkte Planung der Profit Center kann je nach Einstellung des Allevo-Festwertes PC\_NGLA\_PLANNING sowohl für das Klassische Hauptbuch wie auch für das Neue Hauptbuch erfolgen. Nähere Erläuterungen zur Planung der Profit Center finden Sie im Allevo-Handbuch „Profit Center“.

Nachfolgend werden lediglich die erforderlichen FP Festwerte beschrieben.

Der Festwert (FD\_)ALLOC\_TYPE steuert die Ausprägung einer Buchung:

- AC: einfache Buchung mit Konto
- PP: Buchung auf Konto & Partner Profit Center
- FA: Buchung auf Konto, Partner Profit Center & Funktionsbereich
- PT: Buchung auf Konto, Partner Profit Center, Funktionsbereich & Gesellschaftsnummer
- AA: Buchung auf ein Bestandskonto
- SK oder KF: Buchung auf Statistische Kennzahl

Festwerte	Profit Center
(FD_)ALLOC_TYPE	„AC“, „PP“, „FA“, „PT“, „AA“, „SK“ oder „KF“
(FD_)OBJECT_TYPE	„PC“
FD_RECEIVER	Profit Center
(FD_)RCV_CCODE	Buchungskreis
FD_KSTAR	Konto
FD_SENDER	Sender Profit Center (üblicherweise in COBJECT)
(FD_)SND_CCODE	Buchungskreis des Partner Profit Center
FD_FUNCTIONAL_AREA	Funktionsbereich
FD_TRADING_PARTNER	Nummer der Partnergesellschafts



Festwerte	Profit Center
FD_QNTY_FIX FD_QNTY_VAR	Menge fix oder variabel: Summe, wenn beide Felder ein Mapping haben <i>Hinweis zur Kompatibilität mit früheren Versionen: der Inhalt von FD_QNTY_VAR wird als Wert interpretiert, solange FD_VALUE_FIX/FD_VALUE_VAR ohne Mapping ist</i>
FD_VALUE_FIX FD_VALUE_VAR	Wert fix oder variabel (wenn beide Felder ein Mapping haben, wird die Summe gebildet)
INVERSE_ACCOUNTING	Mit Gegenbuchung

Für das Neue Hauptbuch kann Flexible Planning den Ledger aus dem gleichnamigen Allevo-Festwert übernehmen (Standard ist „OL“); beim klassischen Hauptbuch wird immer über „8A“ geplant.

### 3.4.8 Bilanzplanung über FP

Ab Version 3.5.8 unterstützt FP auch die Bilanzplanung für klassisches und Neues Hauptbuch. Es muss ein passendes Allevo Layout zugeordnet sein, um die relevanten Festwerte auszuwerten (für Details zu den Einstellungen siehe Allevo Profit Center Handbuch):

- Buchen zum Neuen Hauptbuch wird der Allevo Festwert PC\_NGLPC\_READTABLE aktiviert.
- für Klassisches Hauptbuch wird PC\_READTABLE ausgewertet (für Bilanzplanung muss dort „GLT0“ eingetragen sein).

Das Feld-Mapping (Festwerte) ist äquivalent zur Profit-Center-Planung einzurichten, also z.B. „PC“ als OBJECT\_TYPE. Festwert FD\_RECEIVER hat in diesem Fall keine Bedeutung; sinnvollerweise sollte hier der Buchungskreis zugeordnet sein (also gleiches Mapping wie bei FD\_RCV\_CCODE).

### 3.4.9 Allevo Objekte (Allevo eigene Objektart KX)

Flexible Planning kann das Allevo Objekt als Einstiegsobjekt nutzen, um z. B. verschiedene Buchungen nach übergeordneten Kriterien in einem gemeinsamen Buchungslauf zusammenzufassen.

Darüber hinaus können aber auch Buchungen zum Allevo-Objekt erfolgen: alle zugehörigen Plandaten werden in Allevo-eigenen Datenbanktabellen gespeichert (/KERN/ACOSx). Die zugehörigen Grundfunktionen sind im Handbuch „Allevo & SAP“ beschrieben.

Um solche Buchungen über Flexible Planning zu erzeugen, stehen die folgenden Verrechnungsarten zur Verfügung:

- AP = Primärkosten
- AS = Sekundärkosten
- AK = Statistische Kennzahlen

Sonstige allgemeine Festwerte sind einzusetzen wie bei den ursprünglichen SAP-Buchungsvorgängen (also z.B. PC und SK/KF).



### 3.5 Weitere Programmeinstellungen

#### 3.5.1 Mehrjahresplanung (Eingabe in einer Zeile)

Die Festwerte (FD\_)PLANYEAR, (FD\_)PLANVERSION und (FD\_)PLANKOKRS stehen für alle Verrechnungsarten zur Verfügung. Somit ist eine zeilenweise Planung über beliebig viele Jahre möglich.

Häufig ist aber eine Mehrjahresplanung gewünscht, wobei die Eingabe von Jahresmengen und -werten über mehrere Spalten einer einzigen Excel-Zeile erfolgen sollen. Die Planungsfunktion kann in diesem Sinne auf bis zu zehn weitere Jahre ausgedehnt werden.

Voraussetzung ist, dass die Satellitentabelle zusätzliche Felder für die fixen und ggf. variablen Mengen/Werte vorsieht. Bei den Festwerten stehen die folgenden Parameter zur Verfügung (Eingabe in Spalte „Wert von“):

Parameter	Zuordnung der Feldnamen in der ausgewählten Satellitentabelle
FD_QNTY_FIX0 bis FD_QNTY_FIX9 oder FD_VALUE_FIX0 bis FD_VALUE_FIX9	<b>Muss-Parameter:</b> Name der Satellitenfelder, welche die (fixen) Mengen oder Werte für die Jahre 0-9 führen.
FD_QNTY_VAR0 bis FD_QNTY_VAR9 oder FD_VALUE_VAR0 bis FD_VALUE_VAR9	Name der Satellitenfelder, welche die variablen Mengen oder Werte für die Jahre 0-9 führen.
YEAR0 bis YEAR9	Angabe des jeweiligen Jahres, für das die Mengen zu verbuchen sind: entweder fix als vierstellige Zahl (z. B. „2015“) oder relativ zum Hauptplanjahr (z. B. „+1“). Der relative Bezug wird automatisch am Vorzeichen erkannt (verfügbar ab Allevo-Version 3.3.29).
VERSION0 bis VERSION9	Angabe der jeweiligen Version, für welche die Mengen zu verbuchen sind.
COLDEF0 bis COLDEF9	Allevo-Spaltendefinition zum Lesen von Jahr und Version. Wichtig: die Mehrjahresplanung bezieht sich immer auf volle Jahre. Es wird also immer über die Perioden 1-12 gebucht, unabhängig von den zugehörigen Einträgen in der Spaltendefinition. Diese Parameter ermöglichen den Bezug auf Vorgaben im Allevo-Layout. Sie werden nur berücksichtigt, wenn Jahr und Version nicht durch die vorher genannten Parameter festgelegt sind.

Die Parameter FD\_QNTY\_FIXy oder FD\_VALUE\_FIXy und YEARy (y von 0 bis 9) müssen als Einheit in den Festwerten hinterlegt sein. Ohne Eintrag zur Version (z. B. über den Festwert VERSIONy) wird die Version des Hauptplanjahres genommen.

Die Funktion steht nur für die Planung auf Jahresbasis zur Verfügung. Sie unterstützt die Verrechnungsarten DA, OS, PC und BP. Die Lesefunktion wird nicht unterstützt.





**Hinweis:** Alternativ ermöglicht die Verwendung der Felder (FD\_)PLANYEAR, (FD\_)PLANVERSION und (FD\_)PLANKOKRS eine uneingeschränkte zeilenweise Planung über mehrere Jahre.

### 3.5.2 Planung über mehrere Kostenarten (Eingabe in einer Zeile)

Die Parameter der Mehrjahresplanung (FD\_QNTY\_FIX0 oder FD\_VALUE\_FIX0...) können auch in einem völlig anderen Anwendungsfall eingesetzt werden, den die nachfolgende Tabelle anhand eines Beispiels erläutert.

Statistische tragsnummer	Auf-	Text	Kostenart 465000 Benzin	Kostenart 466000 Steuer	Kostenart 467000 Maut
FR-SD_456		Service-Wagen	4.500,00	460.00	500.00
FR-SE_348		Kontrollwagen	7.800.00	460.00	650.00

Gezeigt werden die Daten einer Fuhrparkplanung mit Eingabe der Planwerte in den Spalten nebeneinander: jede Spalte ist einer bestimmten Kostenart fest zugeordnet.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss Flexible Planning wissen, welches die jeweils relevante Kostenart ist. Diese Zuordnung erfolgt über „Wert bis“ der Festwerte FD\_QNTY\_FIX0 bis FD\_QNTY\_FIX9 bzw. FD\_VALUE\_FIX0 bis FD\_VALUE\_FIX9: dort ist die Kostenart direkt einzutragen.

Die Parameter FD\_QNTY\_FIXy oder FD\_VALUE\_FIXy und YEARy (y von 0 bis 9) müssen auch in diesem Anwendungsfall als Einheit in den Festwerten hinterlegt sein. Es können also bis zu zehn verschiedene Kostenarten angesprochen werden oder z. B. auch fünf Kostenarten verteilt auf zwei Jahre. Ansonsten gelten die Hinweise wie im Kapitel zur Mehrjahresplanung (siehe oben).

**Hinweis:** Ab Version 3.1 steht die Funktion prinzipiell für alle Verrechnungsarten zur Verfügung (nicht wie bisher nur für Primärkosten).

Ist der "Wert bis" nicht gefüllt, übernimmt Flexible Planning wie in der Mehrjahresplanung den Eintrag aus dem Festwert FD\_KSTAR.

### 3.5.3 Monatsgenaue Planung

FP erlaubt die blockweise Verarbeitung von Periodenwerten über die sog. „Monatsgenaue Planung“: die Perioden sind in diesem Fall über zwölf Spalten im Satelliten abgebildet. Die notwendigen Voraussetzungen:

- Die Funktion wird aktiviert über Festwert MONTH\_ACTIVE mit „X“ in Spalte „Wert von“.
- Bei den Festwerten FD\_QNTY\_MNTH\_FIX und FD\_QNTY\_MNTH\_VAR (bzw. FD\_VALUE\_MNTH\_FIX und FD\_VALUE\_MNTH\_VAR) sind die Mengen-/Wertfelder für Monate im Satelliten zu hinterlegen (statt FD\_QNTY\_FIX und FD\_QNTY\_VAR bzw. FD\_VALUE\_FIX und FD\_VALUE\_VAR im Fall von Jahren).
- Dort ist der Name der periodischen Mengen-/Wertfelder der Satellitentabelle ohne die zwei Endziffern anzugeben (die Endziffern stehen für die Perioden 01 bis 12).

**Hinweis:** In nicht allen Anwendungsfällen werden wirklich alle 12 Monate für die Eingabe von Plandaten verwendet und ggf. sind auch nicht alle zugehörigen Felder in der Satellitentabelle angelegt. In diesem Fall müssen die wirklich verwendeten Monate bei „Wert bis“ von MONTH\_ACTIVE eingetragen sein (getrennt durch Komma). Andernfalls übernimmt FP die Felder für alle 12 Mona-



	te aus der Satellitentabelle
	Die monatsgenaue Planung kann entweder für ein Geschäftsjahr vorgenommen und mit der Mehrjahresplanung (in einer Zeile; siehe Abschnitt 3.5.1) kombiniert werden, oder aber auch mit Hilfe des Feldparameters FD_PLANYEAR auf mehrere Jahre ausgedehnt werden.

### Buchung einzelner Monatswerte / Bereiche

In Einzelfällen kann es sinnvoll, eine Einschränkung der Planwerte auf einzelne Perioden oder Periodenbereiche vorzunehmen, z.B. Buchung für einen einzelnen Monat oder von Quartalswerten. Planwerte außerhalb des Periodenrahmens behalten ihren alten Wert.

Die Funktion wird aktiviert über Festwert PLANPERIOD mit fester Vorgabe, oder alternativ über FD\_PLANPERIODFROM / FD\_PLANPERIODTO, wenn die Nummer der jeweiligen Periode direkt im Satelliten hinterlegt ist.

Diese Funktion kann auch hilfreich sein, wenn Periodenwerte sequentiell in einem Satelliten stehen und nicht in Spalten (also z.B. zwölf Zeilen für einen Periodenblock). Ggf. erzeugt FP dann 12 einzelne Vorgänge, um ein komplettes Jahr zu buchen.

### 3.5.4 Währungen

Der Festwert CURRENCY\_TYPE legt die Währung fest, mit der geplant wird:

- C: Kostenrechnungskreiswährung (Default)
- O: Objektwährung
- T: Transaktionswährung

Im letzten Fall (T = Transaktionswährung) muss zusätzlich der Währungsschlüssel als ISO-Code (3-stellig) übergeben werden; entweder:

- im Feld „Wert bis“ von CURRENCY\_TYPE oder
- über FD\_CURRENCY mit Mapping auf ein Feld in der Satellitentabelle

<b>Beispiel:</b>	Für die Intercompany-Planung sollen die Plandaten mit unterschiedlicher Währung erfasst werden (z. B. Belastung in engl. Pfund, Entlastung in Euro). In diesem Fall muss die Buchung über die Transaktionswährung aus dem Mapping in FD_CURRENCY erfolgen.
------------------	--

### 3.5.5 Deltaplanung

Im Standardfall interpretiert Flexible Planning den eingetragenen Planwert als Gesamtwert. Wahlweise kann über den Festwert DELTAPLANNING aber auch eine Planung von Deltawerten und -mengen erfolgen. Ein Anwendungsbeispiel wäre z. B. die Planung von Umbuchungen zwischen Kostenstellen.

Die Aktivierung kann außerdem über die zugehörige Einstellung in den Allevo-Spaltendefinitionen erfolgen.

<b>Wichtig:</b>	Deltabuchungen bergen die Gefahr, dass Mehrfacheinträge gebucht werden (z. B. durch doppelte Verbuchung von Satellitendaten bei zweifacher Ausführung von Flexible Planning). Entsprechende Vorkehrungen müssen im Projektverlauf getroffen werden. Siehe ausführliche Dokumentation zum Festwert.
-----------------	---



### 3.5.6 Senderwahl bei Leistungsverrechnung und sek. Auftragsabrechnung

Üblicherweise bei einer Leistungsplanung über Allevo FP diejenigen Leistungen erfasst, welche die jeweilige Kostenstelle z.B. für andere Kostenstellen erbringt (es handelt sich also um „Sender“-Sicht). Daraus ergibt sich für die Arbeit mit FP:

- Der zugehörige Empfänger ist in einem Feld der Satellitentabelle gespeichert, das über Festwert FD\_RECEIVER angesprochen wird.
- Die Senderkostenstelle wird im Schlüsselfeld COBJECT der Satellitentabelle gespeichert; üblicherweise das Einstiegsobjekt der Allevo-Planung.

Gelegentlich erfordert es der Planungsprozess aber auch, dass eine planende Kostenstelle eine andere Kostenstelle als Sender einer Leistungsart angeben kann. Dann wird der Plandatensatz zwar als Datensatz der planenden Kostenstelle in der Satellitentabelle erfasst, die Leistungsverrechnung aber für eine andere Sender-Empfängerbeziehung durchgeführt.

In diesem Fall muss die Satellitentabelle ein weiteres Feld vorhalten, in dem der abweichende Sender eingetragen wird. Der Feldname ist im Festwert FD\_SENDER einzutragen. Wenn nun ein Datensatz des Satelliten in diesem Feld eine Kostenstelle führt, wird diese als Sender in der Buchung verwendet. Fehlt das Feld oder ist es leer, wird wie gehabt der Sender aus dem Schlüsselfeld COBJECT genommen (Voraussetzung: dort steht ein Objekt vom Typ „Kostenstelle“).

### 3.6 Stornierungsfunktion für die in Excel geänderten oder gelöschten Zeilen

Allevo FP arbeitet mit Datensätzen, die in Satelliten abgelegt sind und ermöglicht so eine hohe Flexibilität im Planungsprozess, die aber auch gewisse Risiken birgt: was passiert mit Datensätzen der Satellitentabelle, die komplett gelöscht oder deren Schlüsselinformationen verändert werden, wenn die Daten bereits in SAP verbucht wurden?

Hintergrund: führt der Benutzer eine Korrektur in Excel durch, sollte auch eine vollständige Korrektur in SAP erfolgen. Es muss also nicht nur der neue Datensatz gebucht, sondern ggf. auch die Buchung zum alten Satz korrigiert werden.

Diese Funktionalität wird über eine im Hintergrund laufende Stornierungsfunktion umgesetzt: dafür muss im jeweiligen Ausführungsschema der Festwert CANCEL\_ACTIVE aktiv sein („X“ in Spalte „Wert von“).

<b>Hinweis:</b>	Die Stornierungsfunktion ist für alle Verrechnungsarten implementiert, auch für Buchungen der Profit-Center-Planung. Alle Mengen- und Wertfelder für einen Buchungssatz werden in den entsprechenden Verrechnungsarten auf 0 und die Verteilungsschlüssel auf 2 gesetzt. Sonderfunktionen wie die Mehrjahresplanung (siehe Abschnitt 3.5.1), die Planung über mehrere Kostenarten (siehe Abschnitt 3.5.2) und die flexible Senderwahl (siehe Abschnitt 3.5.6) werden ebenso berücksichtigt.
	Stornofunktionen mit eingebundenen Satelliten werden erst ab Allevo-Version 3.4 unterstützt (siehe Festwert SATELLITE_INCL).
<b>Wichtig:</b>	Änderungen im Mapping/Schema dürfen nur vorgenommen werden, wenn die gesamte Stornoliste abgearbeitet ist. Die Gefahr von Datenfehlbuchungen wäre sonst sehr hoch.

Der Stornierungsvorgang erfolgt in zwei Arbeitsschritten:



1. Die zu stornierenden Datensätze werden in eine „Storno-Arbeitsmappe“ (Tabelle /KERN/IPP\_CANCEL) übertragen. Dort werden alle Schlüsselinformationen einer Buchung abgelegt.

Einschränkung: die Ablage in der Stornotabelle erfolgt nur, wenn die Änderungen der Satelliteninhalte über den Allevo-Master oder im Allevo-Shuttle (Layout 1) vorgenommen werden. Die Stornofunktion funktioniert dagegen nicht bei manueller Bearbeitung von Satellitendaten über sonstige Werkzeuge.

2. Allevo FP storniert anschließend alle Datensätze in der „Storno-Arbeitsmappe“, d. h. alle vorhandenen Buchungen werden auf den Wert „Null“ gesetzt.

Der Stornovorgang kann sowohl automatisiert während der Nutzung der Allevo-Hauptplanung ausgeführt werden, als auch isoliert (und damit zeitverzögert) über die FP Dialogtransaktion. Siehe auch Abschnitt 4.4 zum Festwert ALLEVO\_ACTIVE.

Die Stornierungsroutine läuft vollständig im Hintergrund; es gibt also keine „Erfolgsmeldungen“. Mögliche Fehlermeldungen der BAPI's werden dem Benutzer allerdings angezeigt.

Die tatsächliche Stornierung in SAP (Buchungen über BAPI's mit den Null-Werten und Mengen) erfolgt durch das Programm Flexible Planning vor der Verbuchung neuer Datensätze. Dreh- und Angelpunkt des Stornierungsprozesses ist dabei die Tabelle /KERN/IPP\_CANCEL. Ein Stornosatz wird genau dann in diese Tabelle gespeichert, wenn in der Satellitentabelle mindestens ein Schlüsselfeld verändert bzw. eine ganze Zeile gelöscht wurde. Im Falle einer eingerichteten Mehrjahresplanung wird für jedes Jahr genau eine Stornierung vorgenommen.

Wie beim Standardverhalten von Allevo FP wird auch die Stornotabelle entweder über das Einstiegsobjekt (d. h. anhand der Felder Setclass und CO-Object) oder über das Empfängerobjekt (d. h. über Object\_Type und Receiver) nach zu stornierenden Datensätzen durchsucht; natürlich auch abhängig von Kostenrechnungskreis, Tabelle, Schema, Jahr und Version.

Der aktuelle Bearbeitungsstand der Stornierungsdatensätze in der Tabelle /KERN/IPP\_CANCEL wird im Feld „Status“ protokolliert und kann folgende Werte enthalten:

Wert	Beschreibung
0	Zu stornieren
1	Storniert
2	Fehlerhaft (konnte nicht storniert werden)
3	Zurückgestellt (keine Stornoroutine für diese Verrechnungsart)
4	Deaktiviert (Stornierung nicht mehr aktiviert)

Die Daten werden zunächst mit Status 0 in die Tabelle geschrieben; nach einer erfolgreichen Stornierung wird der Status auf 1 gesetzt. Status 2 wird zugewiesen, wenn bei der Stornierung in SAP über die entsprechenden BAPI's eine Fehlermeldung auftritt (diese Fehlermeldungen werden dem Benutzer bei Programmausführung angezeigt). Mit Status 4 werden Datensätze markiert, welche im ersten Schritt in die Stornotabelle geschrieben wurden, der Benutzer jedoch vor dem zweiten Schritt die Stornierung deaktiviert hat. Es werden alle Datensätze mit Status 0 bei einem Stornierungsvorgang durchsucht und storniert.



<b>Hinweis:</b>	Die Inhalte der Stornotabelle können über den Button  Stornomappe  aufgerufen werden. Dort ist auch eine manuelle Änderung des Status möglich, um ggf. eine erneute Verarbeitung zu starten.
	Tritt bei Ausführung der Stornoroutine ein Fehler auf, weil die hinterlegten Daten in SAP nicht verarbeitet werden können, so wird Flexible Planning diesen Stornosatz bei allen zukünftigen Aufrufen ignorieren (gilt seit Version 3.0.6).



## 4 Der Planungsmodus

### 4.1 Ausführungsoptionen

Der Dialogmodus von Flexible Planning wird über Transaktion /ALLEVO/FP oder das Allevo-Cockpit gestartet (der Aufruf direkt aus einer Allevo-Planungstransaktion ist weiter unten beschrieben).

Abbildung 4.1: Start des Planungsmodus

Als erste Selektionsmerkmale sind Kostenrechnungskreis, Satellitentabelle und Ausführungsschema anzugeben. Der Eintrag \* im Feld „Schema“ bewirkt, dass alle Schemata in einem Vorgang ausgeführt werden (in der Reihenfolge ihrer Positionsnummern). Ausnahme: Schemata, die den Bestandteil \*READ\* im Namen tragen, werden vom Programm nicht ausgeführt

<b>Hinweis:</b>	Wenn die Reihenfolge der Ausführung relevant ist, so sollte bei der Anlage der Schemata also auf die entsprechende Vergabe der Position geachtet werden.
	Zur Erinnerung: Mithilfe des Schemas können zu einer Satellitentabelle mehrere unterschiedliche Festwertdefinitionen gespeichert werden; es kann also z. B. im Schema 1 ein anderes Tabellenfeld als Empfänger bestimmt sein, als im Schema 2.

Nachdem im ersten Schritt die Tabelle ausgewählt wurde, sind nun die zu verarbeitenden Inhalte zu bestimmen:

- Die Parameter „Geschäftsjahr“ und „Version“ sind ausschließlich Selektionskriterien im Hinblick auf die Einträge in der Satellitentabelle. Sie legen nicht fest, welches Planjahr und welche Version die Buchung empfangen: das bestimmen die relevanten Festwerte wie PLANYEAR und PLANVERSBN bzw. die zugehörigen Festwerte im Mapping. Lediglich in dem Fall, dass beide Parameter nicht über einen Festwert definiert sind, werden „Geschäftsjahr“ und „Version“ auch als Kriterium für die Buchung herangezogen.



- Die Angabe bei der Objektart definiert die weiteren Auswahlfelder, also z. B. Kostenstellen und Kostenstellengruppe beim Objekttyp KS. Wird eine Gruppe oder ein Von-/Bis-Bereich eingegeben, dann erfolgt die Ermittlung der enthaltenen Objekte zu dem Zeitpunkt, der durch das Geschäftsjahr im Startbildschirm definiert ist. Das kann vom Hauptplanjahr abweichen (abhängig von den Einstellungen in den Festwerten wie PLANYEAR).
- Eine weitere Einschränkung beim Lesen der Satellitendaten kann durch kombinierte Verwendung der Festwerte FD\_ALLOC\_TYPE und ALLOC\_TYPE im Mapping erfolgen: in diesem Fall werden nur diejenigen Datensätze verarbeitet, bei denen die Verrechnungsart in Feld FD\_ALLOC\_TYPE mit dem Eintrag bei ALLOC\_TYPE übereinstimmt.

Mithilfe zwei weiterer Optionen kann bestimmt werden, ob die Verarbeitung von Satellitendaten aus Sicht des Senders oder des Empfängers erfolgen soll:

- **„Einstiegsobjekt/Sender“**

Diese Option legt fest, dass die Selektion über das Feld COBJECT der Satellitentabelle erfolgt, bzw. zusätzlich über Feld SETCLASS entsprechend der gewählten Objektart. Das gilt auch dann, wenn über den Festwert FD\_SENDER ein abweichendes Tabellenfeld als Senderinformation bestimmt wurde, für das dann die eigentliche Buchung erfolgt (s. Abschnitt 3.5.6). Für den Einstieg kann auch die Allevo-eigene Objektart KX genutzt werden, um z. B. Buchungen nach übergeordneten Kriterien in einem gemeinsamen Lauf zu verarbeiten.

- **„Empfänger“**

In diesem Fall selektiert Allevo FP über eine Spalte der Satellitentabelle, die in Festwert FD\_RECEIVER als Empfänger hinterlegt ist (und FB\_OBJECT\_TYPE für die Objektart). Anwendungsbeispiel: es sollen alle Kosten gebucht werden, bei denen Auftrag 1234567 als Empfänger eingetragen ist (unabhängig von den Kostenstellen, welche die Leistungen geplant haben).

Bei Ausführung der Selektion beachtet Allevo FP gleichzeitig Daten mit internem und externem Format einer Objektnummer: das ist insbesondere dann hilfreich, wenn die Daten des Satelliten über Allevo erfasst wurden, da die Objektnummer in diesem Fall keiner automatischen Konvertierung unterliegt. Um auch im Shuttle mit einer externen Darstellung zu speichern, kann Festwert SHUTTLE\_CONVERSION hilfreich sein.

**Hinweis:**

Die letzte Option mit Auswahl über Empfänger steht nur im Dialogmodus von FP zur Verfügung; bei automatischem Aufruf aus einer Allevo-Planungstransaktion erfolgt Selektion immer über das Feld COBJECT im Index der Satellitentabelle (also Option „Einstiegsobjekt/Sender“).

## 4.2 Verarbeitung mit automatischer Aggregationsfunktion

Üblicherweise sind die Einträge in den Satellitentabellen detaillierter abgelegt, als für die Buchung in SAP benötigt wird: deshalb aggregiert Allevo FP die Daten über alle relevanten Schlüsselfelder bevor eine Buchung ausgeführt wird (d.h. vor Übergabe an den SAP BAPI).

Beispiel: Die Investitionsplanung einer Kostenstelle sieht drei Maßnahmen vor, die später jedoch nur über zwei Investitionsaufträge zu verarbeiten sind. Folglich aggregiert FP die Werte/Mengen der beiden Datensätze, die dem gleichen Investitionsauftrag zugeordnet sind.

### 4.3 Daten mehrerer Satelliten zusammen verarbeiten (SATELLITE\_INCL)

Über den Festwert SATELLITE\_INCL kann FP auch die Daten aus mehreren, ähnlichen aufgebauten Satellitentabellen zusammenfügen, aggregieren und gemeinsam verarbeiten. In diesem Fall ist die Reihenfolge beim Speichern des Satelliten im Allevo zu beachten. Für Details zur Einrichtung siehe F1 Doku zum Festwert.

Anwendungsfall: Abschreibungsdaten zu bestehenden Anlagen und neuen Aufträgen werden getrennt geführt; sollen aber gemeinsam gebucht werden.

### 4.4 Einbindung in die Allevo-Planungstransaktionen

Häufig ist es gewünscht, dass Buchungen genau zu dem Zeitpunkt erfolgen, in dem der Anwender beim Allevo-Hauptprogramm die Funktion |Plandaten übernehmen| ausführt. Für diese Anwendung muss ein automatischer Aufruf eingerichtet werden. Allevo übergibt dann direkt die notwendigen Selektionsparameter (wie Kostenrechnungskreis, Planjahr, Version, Kostenstelle...) und startet Flexible Planning.

Für den automatischen Aufruf müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:

- Auf der Seite von Flexible Planning muss der Festwert ALLEVO\_ACTIVE aktiv sein und das relevante Allevo-Layout bei „Wert bis“ eingetragen sein. Es sind auch mehrere Einträge zum Layout möglich (getrennt mit Komma): nur für die hier genannten Layouts wird Flexible Planning dann wirklich ausgeführt.
- Im Allevo-Hauptmodul muss zusätzlich der Festwert ACTIVE\_FP gesetzt sein. Eine Zahlenkombination in der Spalte „Wert von“ bestimmt dort, bei welchen Satellitentabellen Daten über Flexible Planning verbucht werden sollen. Für die Eingabe empfiehlt sich die Funktion „Sat.Assistent“.

**Einstellung der Festwerte**

Lizenz prüfen   Lizenz-Protokoll anzeigen   Upload Festwerte   Download Festwerte   Sat.Assistent

Kostenrechnungskreis: 1000  
Objektart: KS   Kostenstelle  
Planungslayout: \*

Basis   Workflow   Performance   Leistungen/Tarife   Namen   Alle

D70(1)/100 Einstellungen

Nr.	Beschreibung	Akt	S	FP	FPR	R...	RFC	CED
1	Satellit 1	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Satellit 2	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Satellit 3	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Satellit 4	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Satellit 5	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Satellit 6	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Satellit 7	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Satellit 8	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Sat 9	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 4.2: Aktivierung der Allevo-Festwerte für Flexible Planning (hier Satellit 6)

Für weitere Details siehe Handbuch „Allevo & SAP“ bzw. F1-Hilfe zum Festwert ACTIVE\_FP.

**Hinweis:** Wenn Flexible Planning auf der Allevo-Seite NICHT aktiviert worden ist, wird die Überwachung auf Stornierungen trotzdem durchlaufen, sobald ein Schema zum Satelliten angelegt ist (d. h. Stornotabelle wird geführt).





Auch beim Aufruf von Flexible Planning im Dialog ist häufig der Zugriff auf Allevo-Festwerte erforderlich. Flexible Planning nutzt in diesem Fall das erste Layout, welches bei ALLEVO\_ACTIVE eingetragen ist.

Die Selektion der relevanten Daten erfolgt standardmäßig über das Feld COBJECT der Satellitentabelle (also nach „Einstiegsobjekt“). Der Festwert SEL\_AS\_RECEIVER erlaubt alternativ die Selektion über "Empfänger" (ab Version 3.4.4).

#### 4.5 Hintergrund Verarbeitung für Performance-Verbesserung

Wenn sehr viele Buchungen über FP erfolgen, kann sich das auf die Performance auswirken (z. B. bei Buchungen für Profit Center). In diesem Fall kann es vorteilhaft sein, Flexible Planning im Hintergrund auszuführen.

Das kann über einen fest eingeplanten Job zur Transaktion /ALLEVO/FP erfolgen (z. B. stündlich, Report /KERN/IPPPF, Job ist anzulegen über SM36) oder alternativ auch über einen spezifischen Aufruf aus Allevo heraus.

##### *Background Modus bei Aufruf aus Allevo Hauptplanung*

Die Steuerung für den Direkt-Aufruf erfolgt über Festwert ACTIVE\_FP\_PARAM mit Eintrag von BACKGROUND in Spalte „Wert von“ (für Detail siehe F1 Doku zum Festwert). Eigenschaften:

- In diesem Fall wartet nicht auf das Ende der Ausführung von FP sondern übergibt die Verarbeitung an SAP Transaktion SM58 (Ausführung wird dort auch protokolliert).
- Auf FP-Seite sollte das Application Log aktiv sein, um FP Meldungen in Transaktion SLG1 auswerten zu können (siehe FP Festwert SAVE\_LOG).
- Wenn die Buchungen in unterschiedlichen Satellitentabellen geführt und nacheinander verarbeitet werden sollen, dann kann die Reihenfolge der Abarbeitung relevant sein (z. B. wenn Daten, die über den Festwert SATELLITE\_INCL eingebunden sind, schon vor der Verarbeitung über den Hauptsatelliten gespeichert werden sollen). Üblicherweise speichert Allevo selbst in der Reihenfolge der Satellitennummern; eine individuelle Reihenfolge lässt sich über den Allevo-Festwert ACTIVE\_SAT\_SORT einstellen.

**Hinweis:** Ab Version 3.4 wird diese Sortierung der Satelliten bei der Verarbeitung im Background eingehalten.

Bei Ausführung im Background-Modus sollten Fehlermeldungen in das SAP Application Log geschrieben werden (siehe z.B. Festwert SAVE\_LOG).

#### 4.6 Zusatzberechtigungen / RFC-Aufruf

Je nach Anwendungsfall kann es vorkommen, dass ein Planer nicht alle Berechtigungen hat, die für das Buchen erforderlich sind (z. B. bei der Buchung mit Leistungsabgabe; dort benötigt der Anwender die Berechtigung zum Buchen auf die Empfangskostenstelle). In solchen Fällen kann es sinnvoll sein, die Buchung über einen RFC-Aufruf durchzuführen, wobei nur der User in der RFC-Destination die nötige Berechtigung haben muss.

Die Steuerung für den Direkt-Aufruf erfolgt wieder über Festwert ACTIVE\_FP\_PARAM mit Eintrag der RFC Verbindung in Spalte „Wert von“. Für Details siehe F1 Doku zum Festwert: dort sind auch die notwendigen Berechtigungen für den RFC User beschrieben.



Wenn kein Direkt-Aufruf aus Allevo erforderlich ist, könnte alternativ natürlich auch ein Zentral-Controller die FP Buchungen per Dialog ausführen (also Aufruf über Transaktion /ALLEOVO/FP) oder die Ausführung über einen Job einplanen (siehe Hintergrund-Verarbeitung im vorhergehenden Abschnitt).

#### 4.7 Allevo Statusmanagement

Um Plandaten über Flexible Planning schreiben zu können, muss das zugehörige Planungsobjekt einen gültigen Eintrag im Allevo-Statusmanagement haben. Damit ist sichergestellt, dass auch bei der Planung über Flexible Planning die Allevo-Lizenzbedingungen eingehalten werden.

Im Standardfall erzeugt Flexible Planning selbst den Statuseintrag „3“ bei der ersten Buchung auf ein neues Planungsobjekt (z. B. bei erster Buchung auf eine Kostenstelle):

- der Eintrag erfolgt zu Planjahr und -version, die in der Satellitentabelle eingetragen sind.
- Es wird immer „FP“ als Name des Layouts und gleichzeitig auch „FP“ als Kürzel zur Version verwendet. Über den Festwert STATUS\_INFO lässt sich ein abweichendes Kürzel für Layout und Version einstellen (siehe Erläuterungen zum Festwert).

Durch dieses Vorgehen ist erkennbar, ob die Statusinformationen von Flexible Planning oder Allevo stammen.

<b>Hinweis:</b>	<p>Das Layout „FP“ und die Version „FP“ müssen nicht zwingend im System angelegt sein. Ab Allevo 3.3 zeigt das Statusmanagement trotzdem Einträge zu diesem Layout an (sofern welche vorhanden sind). Davor wurde der über Flexible Planning geänderte Status vorzugsweise in das gleiche Layout geschrieben, mit dem auch Allevo gestartet wurde; ein solches Layout musste ggf. auch bei abweichender Objektart angelegt sein.</p> <p>Bei früheren Programmversionen empfiehlt es sich, zumindest ein zusätzliches Allevo Layout für die Arbeit mit Flexible Planning anzulegen (ohne weitere Parameter, Festwerte...), um im Statusmanagement zu sehen, welche Objekte bisher von dort gebucht wurden.</p>
-----------------	---

Die Allevo-Lizenz kann so eingerichtet werden, dass ein Buchen über Flexible Planning auch ohne Hauptlizenz für Allevo möglich ist.

#### 4.8 Prüfungen und Fehlermeldungen

Bei der Ausführung des Programms mit den eingegebenen Selektionsparametern werden folgende Prüfungen durchgeführt:

- Das Mapping der Felder wird auf Vollständigkeit überprüft; bei Fehlern wird die Ausführung des Schemas abgebrochen.
- Ist die Lizenz für die aktuelle Objektart und den Kostenrechnungskreis nicht gültig, werden die betroffenen Satellitenzeilen von der Planung ausgeschlossen (übersprungen).
- Für alle Buchungsobjekte muss der Allevo-Planstatus bezogen auf das Hauptplanjahr (gleiche Abfrage wie im Allevo-Hauptmodul) gesetzt sein.
- Unvollständige Satellitenzeilen werden übersprungen und abschließend im Fehlerprotokoll aufgelistet (z. B. bei ungültigem Eintrag von Kostenrechnungskreis, Verrechnungsart oder Objektart).

Alle Meldungen werden gesammelt und am Ende der Programmausführung angezeigt bzw. bei Aufruf aus Allevo an das dortige Protokoll angehängt. Im Dialog-Modus definiert die Angabe bei „Ausga-



be Level“ bzw. „Message level“, ab welcher Stufe/Wichtigkeit Meldungen aus dem Programm angezeigt werden sollen (also z. B. nur Fehler, siehe auch Abbildung 4.1).

Zusätzlich kann über den Festwert SAVE\_LOG je Schema eingestellt werden, ob und ab welcher Stufe die Meldungen im SAP Applikation Log (Transaktion SLG1) gespeichert werden sollen.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Schema erzeugt Flexible Planning eine Statusmeldung über die Anzahl der gelesenen Satelliten- und Buchungszeilen, die an den jeweiligen SAP-BAPI übergeben wurden.



## 5 Der Lesemodus (FP Read)

### 5.1 Übersicht

Der Lesemodus von FP wird über die Transaktion /ALLEVO/FPR oder /KERN/IPPFPR aufgerufen.

Er wurde ursprünglich realisiert, um Leistungsaufnahmen auszulesen, die bereits durch den Empfänger geplant worden sind (entspricht Lesen von Sekundärkosten aus Tabelle COSS). Ziel ist es dabei, dem Sender die „disponierten Mengen“ unter Aufgliederung der Empfängerinformation anzuzeigen.

**Hinweis:** Alternativ dazu besteht ab Allevo Version 3.2 die Möglichkeit, vom Empfänger geplante Leistungsaufnahmen über das Allevo-Modul ProCED auszulesen. Die ProCED-Variante bietet den Vorteil, dass alle weiteren Planungsfunktionen sehr einfach über den Allevo-Standard abzubilden sind.  
Deshalb sollte in neuen Projekten zunächst die Implementierung über ProCED geprüft werden.

Ab Allevo Version 3.5 erlaubt FP Read auch das Lesen von Plandaten bei Primärkosten (also Tabelle COSP) um ggf. daraus weitere Planungen abzuleiten.

### 5.2 Leistungsaufnahmen lesen

#### 5.2.1 Festwerte für das Lesen von Leistungsaufnahmen

Der Lesemodus benötigt zusätzliche Festwerte. Sie bestimmen, welche Planbuchungen zur direkten Leistungsverrechnung und zur Auftragsabrechnung ausgelesen werden (Festwerte DA\_TRANS\_READ bzw. OS\_TRANS\_READ). Dazu werden die SAP-Vorgänge unter dem jeweiligen Festwert aufgelistet; z. B. die Vorgänge:

- RKP3 und RKP7 für die direkte Leistungsverrechnung,
- RKPW und RKPX für die sekundäre Auftragsabrechnung (maschinell: KOAP).

**Hinweis:** Die Vorgänge werden im Feld „Wert von“ eingetragen. Mehrere Vorgänge sind mittels Komma und ohne Leerzeichen zu trennen.  
Zum Lesen von Primärkosten siehe nächster Abschnitt.














**Allevo: Flexible Planung**

Festwerte kopieren    Festwerte löschen    ▼    ▲

Kostenrechnungskreis    1000

Satellitentabelle    /KERN/IPPSAT06

Schema    0001    READ

Parameter	Text	Wert von	Wert bis
FD_QNTY_FIX2	Feldname Menge fix Jahr 2	ZZIPP_Y2	
FD_QNTY_FIX1	Feldname Menge fix Jahr 1	ZZIPP_Y1	
FD_STAGR	Statistische Kennzahl	ZZIPP_STAGR	
FD_SENDER	Sender, abweichend	ZZIPP_SENDER	
FD_QNTY_MNTH_FIX	Menge-Wert Monat fix, Rumpf	ZZIPP_M	
FD_SND_ACT_TYPE	Sender Leistungsart	ZZIPP_LSTAR	
FD_KSTAR	Kostenart	ZZIPP_KSTAR	
FD_OBJECT_TYPE	Empfänger-Objekttyp	ZZIPP_ETYP	
FD_RECEIVER	Empfänger	ZZIPP_AUFTRAG	
FD_ALLOC_TYPE	Verrechnungsart	ZZIPP_ALLOCTYPE	
MONTH_ACTIVE	Monatenplanung aktiv	✓	

**Abbildung 5.1: Beispiel für das Mapping im Lesemodus**

Im Lesemodus schreibt Allevo die Sender-Kostenstelle immer in das Feld COBJECT der Satellitentabelle. Da diesem Feld im allgemeinen Allevo-Umfeld eine besondere Rolle als zentrales Selektionskriterium zufällt, ist es unter Umständen vorteilhaft, die Sender-Kostenstelle zusätzlich in einem separaten Feld zur Verfügung zu stellen (ab Flexible Planning Version 3.0.6 ist das über Feld FD\_SENDER möglich).

Üblicherweise werden die Leistungsverrechnungen der Sender-Kostenstelle aufgelistet: dafür ist eine Darstellung mit einem negativen Vorzeichen üblich (ab Flexible Planning Version 3.0.6 ist die dafür erforderliche Umkehrdurch durch Verwendung des Festwertes SIGN\_MINUS möglich).

Auch für den Lesemodus muss der Allevo-Festwert ACTIVE\_FP gesetzt sein. Die Satellitentabellen, die im Lesemodus bearbeitet werden sollen, sind unter „Wert bis“ einzutragen.



**Customizing of constants**

Check licence | Display licence log | Upload constants | Download constants | Sat.Assistant | File...

Controlling area: 1000  
 Object type: KS Cost center  
 Planning layout: MFN Test MFN KS

Basis | Workflow | Performance | Activities/Prices | Names | All

Parameter	Value from	Value to	Text
ACTIVE_SAT	10000010000000000001	-----	Activate Satellite for actual layout
READ_ORDER_SAT	0111		Fixing the Time for Reading the Satellit
RFC_DEST			Connection of satellites with other SAI
NO_ZERO_DELTA	X		Eliminate Zero Delta Planning (Read/cc
IBV_ELIM			Elimination of Internal Business Volume
SELECT_SEQ_COUNT			Avoiding excessively long SQL Stateme
ACTIVE_FP		0000001	Activate Sat for module FP

D70(3)/100 Settings

...	Description	Act	R...	FP	FPR	R...	RFC	CED
1	Satellit 1	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Satellit 2	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Satellit 3	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Satellit 4	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Satellit 5	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Satellit 6	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Satellit 7	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 5.2: Allevo-Festwert ACTIVE\_FP

Im dem abgebildeten Beispiel wurde die Satellitentabelle 7 (/kern/ippstat07) für den Lesemodus aktiviert. Hier erscheint später bei geöffnetem Allevo-Master ein Button |Flexible Planning lesen|, über den dann die Lesefunktion für das aktuell geplante Objekt ausgeführt werden kann.

### 5.2.2 Lesemodus starten

Im Startbildschirm muss die Objektart KL eingestellt sein (ist als Default hinterlegt). Eine Auswahl nach Empfängerobjekt ist hier aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten in SAP nicht vorgesehen.



**Allevo Flexible Processing (FP)**

Schemata Festwerte Stornomappe Allevo FP Version

Datenauswahl über

Kostenrechnungskreis

Tabellenname

Schema

Planjahr und -version

Geschäftsjahr

Version

Objektauswahl

Objektart

Kostenstelle  bis

Setname

Objektauswahl über

Einstiegsobjekt / Sender

Empfänger

Ausgabe

Ausgabe Level

Abbildung 5.3: Start von Flexible Planning im Lesemodus

Für die Lesefunktion ist ein Ausführungsschema \*READ\* anzulegen und auszuführen. Hierbei werden dann in Abhängigkeit zur Kosten- und Leistungsart die geplante Menge sowie der Empfänger der Leistungen ausgelesen. Sofern der Empfänger aufgrund der Programmeinstellungen nicht eindeutig bestimmt werden kann, wird der Objekttyp ausgegeben (z. B. OR für Aufträge). Die Daten werden anschließend in die angegebene Satellitentabelle übertragen.

<b>Hinweis:</b>	Bei der Lesefunktion werden ggf. vorhandene Daten überschrieben.
	Die Reihenfolge der Datensätze, die aufgrund des Auslesens in die Satellitentabelle eingetragen werden, kann nicht beeinflusst werden. Der Detaillierungsgrad ist durch die Buchung in SAP vorgegeben.
	Technisch betrachtet funktioniert dies, indem in der Tabelle COSS der Sender im Partnerobjekt (bei der Leistungsverrechnung) bzw. im Ursprungsobjekt (bei der Auftragsabrechnung) gesucht wird. Dabei werden die ausgewählten Vorgänge, das Belastungskennzeichen S sowie der Wertetyp 1 für die Planung berücksichtigt. Im Feld „Objekt“ der Tabelle COSS steht dann der jeweilige Empfänger der Leistung.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, mehrere READ-Schemata pro Satellit (z. B. READ\_Y, 1READ) zu verwenden. Mit dem Eintrag \* in das Feld „Schema“ können auch alle READ-Schemata eines Satelliten in der festgelegten Reihenfolge abgearbeitet werden. Die jeweils gelesenen Informationen überschreiben sich nicht gegenseitig, sondern werden untereinander mit einer neuen Zeilennummer in den Satelliten übertragen.

Das Speichern auf Monats- oder Jahresbasis wird über den Festwert MONTH\_ACTIVE und die entsprechend passenden FD\_QNTY-Felder gesteuert.



### 5.3 Primärkosten lesen

Ab Allevo Version 3.5.9 erlaubt FP Read auch das Lesen von Primärkosten (also Tabelle COSP) um ggf. daraus weitere Plandaten abzuleiten. Die Steuerung erfolgt Festwert 'PC\_TRANS\_READ' (in 3.5 noch nicht in der F4 Auswahl):

- Der Eintrag in Spalte „Wert von“ steuert die Vorgänge, die beachtet werden sollen (mehrere Einträge wieder als komma-separierte Liste).
- Per Default werden Daten aus der SAP Tabelle COSP gelesen; wahlweise kann in „Wert bis“ aber auch die Tabelle „/KERN/ACOSP“ eingetragen werden (z.B. zum Auslesen von Daten, die über Allevo Objekte erfasst wurden).

Mapping und Ausführung des Programms sind äquivalent zum Lesen von Leistungsaufnahmen beschrieben (siehe Hinweise weiter oben).

### 5.4 Lesen der Daten auf Monats- oder Jahresbasis

Wie im Planungsmodus entscheidet der Festwert MONTH\_ACTIVE, ob die gelesenen Plandaten monatsgenau oder als Jahreswert gespeichert werden. Entsprechend müssen auch hier die Festwerte für die Mengen-/Wertfelder definiert sein: FD\_QNTY\_FIX und ggf. FD\_QNTY\_VAR in der Jahresplanung bzw. FD\_QNTY\_MNTH\_FIX und ggf. FD\_QNTY\_MNTH\_VAR bei aktiver Monatsplanung. Im letzten Fall sind die Namen der periodischen Mengen-/Wertfelder in der Satellitentabelle ohne die zwei Endziffern anzugeben (z. B. ZZIPP\_MONTH, wenn die Felder ZZIPP\_MONTH01, ZZIPP\_MONTH02 ... heißen).

### 5.5 Lesen der Daten aus Folgejahren

Diese Funktion von /ALLEVO/FPR bzw. /KERN/IPPFPR steht ab Version 3.3 nicht mehr zur Verfügung. Bei Bedarf kann das Lesen über ProCED erfolgen.





## 6 Vorschläge für Felddefinitionen im Satelliten

Die nachfolgenden Vorgaben für die Felddefinitionen des Appends sollten eingehalten werden, um eine korrekte Verarbeitung der Daten aus den Satellitentabellen zu gewährleisten. Zusätzliche Anmerkungen dazu:

- Allevo bietet teilweise eigene Datentypen, insbesondere für Mengen- und Wert-Felder im Satelliten. Sie sind z.B. ein Ersatz für die Datentypen CURR und QUA und kommen ohne Referenz Währungs- oder Mengeneinheiten aus (die bei der Arbeit mit Satelliten normalerweise ohnehin keine Rolle spielen).
- Alternativ dazu werden Felder im Satelliten-Append häufig auch als „Eingebaute Typ“ in SE11 angelegt: diese Variante bringt den Vorteil, dass eine individuelle Beschreibung je Feld eingegeben werden kann und damit sicher auch das Verständnis zum Inhalt der Tabelle verbessert.

Feldinhalt	Zugehöriger Parameter in den Festwerten	Datenelement (Komponententyp)	Oder direkter Typ (mit Länge)
Verrechnungsart	FD_ALLOC_TYPE	/KERN/IPPALLOC	CHAR (2)
Empfängerobjekttyp	FD_OBJECT_TYPE	/KERN/IPPPF_OBART (statt J_OBART)	CHAR (2)
Empfängerobjekt	FD_RECEIVER	/KERN/IPPCOBJECT	CHAR (24)
Empfängerleistungsart	FD_RCV_ACT_TYPE	LSTAR	CHAR (6)
Ressource	FD_RCV_RESOURCE	CO_RESSOURCE	CHAR (10)
Senderkostenstelle	FD_SENDER	KOSTL	CHAR (10)
Senderleistungsart	FD_SND_ACT_TYPE	LSTAR	CHAR (6)
Kostenart	FD_KSTAR	KSTAR	CHAR (10)
Statistische Kennzahl	FD_STAGR	STAGR	CHAR (6)
Switch-Schema	FD_SWITCH_LAYOUT	CO_SWSMH	CHAR (3)
Währung	FD_CURRENCY	TWAER_ISO	CHAR (3)
Spaltendefinition	FD_COLDEF	/KERN/IPPCOLKEY	CHAR (6)
Plankostenrechnungskreis	FD_PLANKOKRS	KOKRS	CHAR (4)
Planversion	FD_PLANVERSN	VERSN	CHAR (3)
Planjahr	FD_PLANYEAR	GJAHR	NUMC (4)
Planperiode von / bis	FD_PLANPERIODFROM/TO	PERBL	NUMC (3)
Verteilungsschlüssel, fix und variabel	FD_DIST_KEY_FIX FD_DIST_KEY_VAR FD_DK_PRICE_FIX FD_DK_PRICE_VAR	DK_WKF	CHAR (4)



Feldinhalt	Zugehöriger Parameter in den Festwerten	Datenelement (Komponententyp)	Oder direkter Typ (mit Länge)
Mengenfelder für Jahr und Monate, fix und variabel	FD_QNTY_FIX FD_QNTY_VAR FD_QNTY_MNTH_FIX FD_QNTY_MNTH_VAR	/KERN/IPP_SAT_QUANT	DEC 15,3 (min) (statt CURR)
Wertfelder für Jahr und Monate, fix und variabel	FD_VALUE_FIX FD_VALUE_VAR FD_VALUE_MNTH_FIX FD_VALUE_MNTH_VAR	/KERN/IPP_SAT_VALUE	DEC 15,3 (min) (statt QUAN)
Tarif	FD_PRICE_FIX FD_PRICE_VAR	/KERN/IPP_SAT_PRICE (statt TKGXXX)	DEC 11,2 (statt CURR)
Tarifeinheit	FD_PRICE_UNIT	TKEXXX	NUMC (5)
Äquivalenzziffer	FD_EQUI_NO	AEQXX	DEC (3, 0)
Buchungskreis	FD_RCV_CCODE	BUKRS	CHAR (4)
Partner Buchungskreis	FD_SND_CCODE	BUKRS	CHAR (4)
Funktionsbereich	FD_FUNCTIONAL_AREA	FKBER	CHAR (16)
Partnergeseellschaft	FD_TRADING_PARTNER	RASSC	CHAR (6)
Vorzeichen	FD_SIGN		CHAR (1)